



Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Luftheizer TopWing TLH (Original)



Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeines / Hinweiszeichen / Sicherheitshinweise	3
Normen, Vorschriften	4
Auslieferungszustand.....	5
Gerätebeschreibung / Aufbau	6
Hinweise vor der Montage.....	7-8
Montage	9-12
Befestigungskonsolen.....	9
Aufhängelaschen zur Geräteabgänger horizontal.....	9
Aufhängelaschen zur Geräteabgänger vertikal.....	9
Befestigungsset Betonträger senkrecht	10
Befestigungsset Stahlträger senkrecht	10
Befestigungsset Stahlträger geneigt mit Neigungsausgleich	11
Befestigungsset Stahlträger waagrecht und geneigt ohne Neigungsausgleich	11
Aufhängewinkel für Ansaugzubehör.....	12
Wärmetauscher.....	12
Elektroanschluss TLH.....	13-14
Schaltgeräte	15-18
1-Stufenschalter D1	15
2-Stufenschalter DS.....	15
3-Stufenschalter D3-4	16
5-Stufenschalter D5-... ..	17
3-Stufenschalter E3-7T	17
5-Stufenschalter E5-3	17
Schalter für Stellantrieb Induktionsjalousie	18
Steuergeräte für Klappenstellantriebe	19
Automatik-Relais A1.....	19
Automatik-Relais A1S	19
Stellmotore.....	20-21
Raumthermostate	21-22
Raumthermostat	21
Raumthermostat mit So/Wi Schalter	21
Raumthermostat in Industrieausführung.....	21
Raumthermostat mit Wochenprogramm	21
Fernfühler für Raumthermostatuhr.....	22
Frostschutzthermostat	22
Zwischenklemmkasten.....	22
Regelungsanschlusskasten	22
Regelung WRS.....	23-25
Regelungszubehör WRS	23
Lüftungsmodul LM1 mit BML	24
Lüftungsmodul LM1 und LM2 mit BML	25
Lüftungsmodul LM2 mit BML	26
Hydraulische Einregulierung bei Luftheizern im Gruppenbetrieb.....	27
Frostschutzmaßnahmen / Wartung	28
Regenhaube und Dachdurchführung	29-30
Notizen.....	31

Allgemeines:

Die vorliegende Montage-, Bedienungs und Wartungsanleitung ist ausschließlich für Wolf-Luftheizer TLH gültig.

Vor der Montage ist diese "Montage-, Bedienungs und Wartungsanleitung – Luftheizer TopWing TLH" sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Die Montageanleitung ist als Bestandteil des gelieferten Gerätes zugänglich aufzubewahren. Bei Nichtbeachten der Montage- und Bedienungsanleitungen erlischt der Gewährleistungsanspruch gegenüber der Fa. Wolf.

Hinweiszeichen

In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



"Sicherheitshinweis" kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung und Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Gerät zu verhindern.

Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!

Achtung: Vor der Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte!

Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.

Achtung:

"Hinweis" kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.

Zusätzlich zur Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung sind am Gerät Hinweise in Form von Aufklebern angebracht. Diese müssen in gleicher Weise beachtet werden.

Sicherheitshinweise

Für Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Betrieb des Gerätes muss ausreichend qualifiziertes und eingewiesenes Personal eingesetzt werden.

Arbeiten an der Elektroanlage dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.



Für Elektroinstallationsarbeiten sind die Bestimmungen der VDE und des örtlichen Elektro-Versorgungsunternehmens (EVU) maßgeblich.

Das Gerät darf nur innerhalb des Leistungsbereiches betrieben werden, der in den technischen Unterlagen der Fa. Wolf vorgegeben ist.

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes umfasst den ausschließlichen Einsatz für Lüftungszwecke. Es darf nur Luft gefördert werden. Diese darf keine gesundheitsschädlichen, brennbaren, explosiven, aggressiven, korrosionsfördernden oder in anderer Weise gefährlichen Bestandteile enthalten.

Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit oder einwandfreie Funktion des Gerätes beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden.

Schadhafte Bauteile und Gerätekomponenten dürfen nur durch Original-WOLF-Ersatzteile ersetzt werden.

Normen, Vorschriften

Für die Lüftungsgeräte gelten die folgenden Normen und Vorschriften:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- DIN EN ISO 12100-1/2 Sicherheit von Maschinen; Gestaltungsleitsätze
- DIN EN ISO 13857 Sicherheit von Maschinen; Sicherheitsabstände
- DIN EN 349 Sicherheit von Maschinen: Minderstabstände
- DIN EN 953 Sicherheit von Maschinen; Trennende Schutzeinrichtungen
- DIN EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung

Für die Installation und Wartung sind nachstehende Vorschriften und Sicherheitshinweise zu beachten:

- VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V
- VDE 0105 Betrieb von Starkstromanlagen, Allgemeine Festlegungen
- VDE 0701-0702 Instandsetzung, Änderung und Prüfung elektrischer Geräte

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Arbeiten an elektrischen Geräten bzw. Bauteilgruppen dürfen nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft entsprechend den elektrischen Regeln durchgeführt werden.



- Es dürfen keine Arbeiten in unmittelbarer Nähe eines laufenden Ventilators durchgeführt werden. Es besteht die Gefahr von Verletzungen durch den laufenden Ventilator.
- Vor der Wartung eines Luftheizers muss dieser spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

Motoren

TLH-Drehstrommotoren können sowohl mit unterer Drehzahl Y als auch mit oberer Drehzahl Δ betrieben werden. Die Motorwicklungen sind entsprechend ausgelegt.

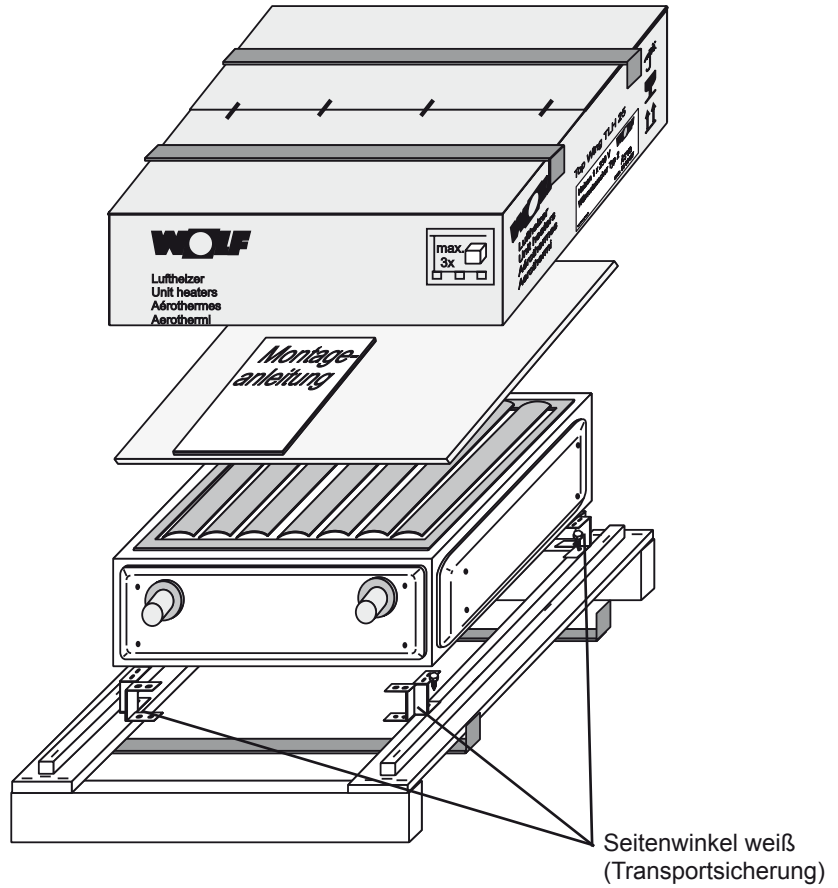
Einphasen-Wechselstrommotoren dürfen nur in der gelieferten oberen Drehzahl betrieben werden.

TLH-Einphasen- und Drehstrommotoren sind mit Thermokontakten ausgerüstet. Diese unterbrechen bei Überhitzung des Ventilator-Motors den Steuerstromkreis im Stufenschalter oder Steuergerät. Bei Absinken der Wicklungstemperatur schaltet sich der Motor automatisch wieder ein.

Achtung:

Der Wicklungsschutz ist nur wirksam wenn die Thermokontakte in den Steuerstromkreis eines Stufenschalters oder Steuergerätes geschaltet werden.

Bei Verwendung handelsüblicher Schalter oder Drehzahlsteller besteht keine Motorgarantie!

Auslieferungszustand

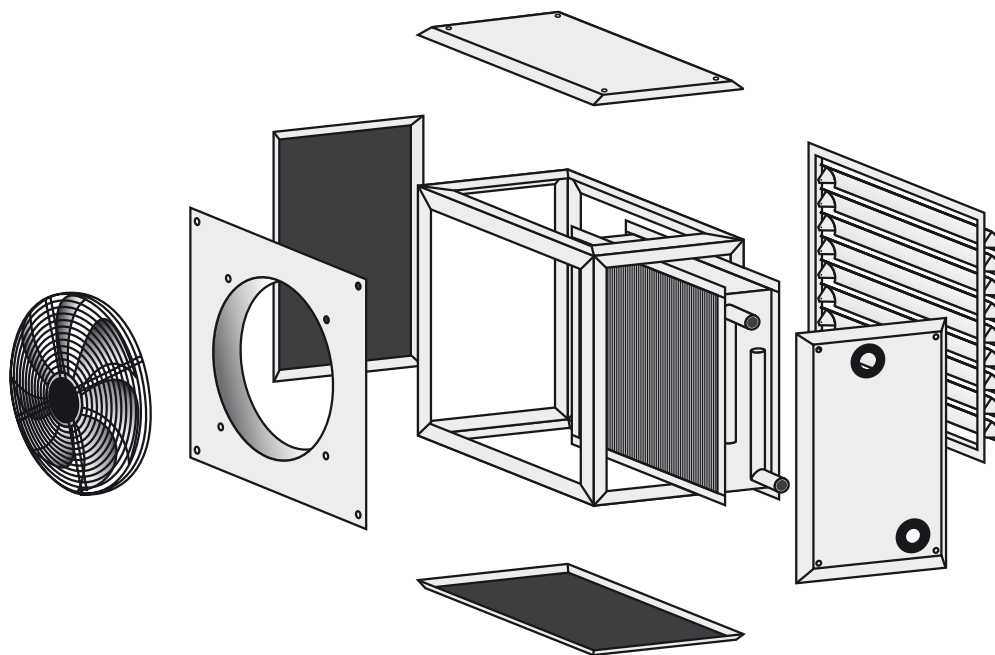
**Die vier Seitenwinkel (Transportsicherungen) entfernen.
Sie dürfen nicht als Gerätebefestigung für Wand oder Decke verwendet werden!**

Gerätebeschreibung

Luftheizer TLH mit Ausblasjalousie für Außenluftbetrieb, Umluftbetrieb oder Mischluftbetrieb, für Wandmontage oder Deckenmontage zum Heizen oder zum Lüften geeignet. Stabiles und verwindungsfreies, selbsttragendes Gehäuse aus geschweißten und verzinkten Stahl-Winkelprofilen, innen und außen pulverbeschichtet, Farbe verkehrsweiß RAL 9016.

Rückwand mit tiefgezogener Einströmdüse, pulverbeschichtet, Farbe verkehrsweiß RAL 9016.

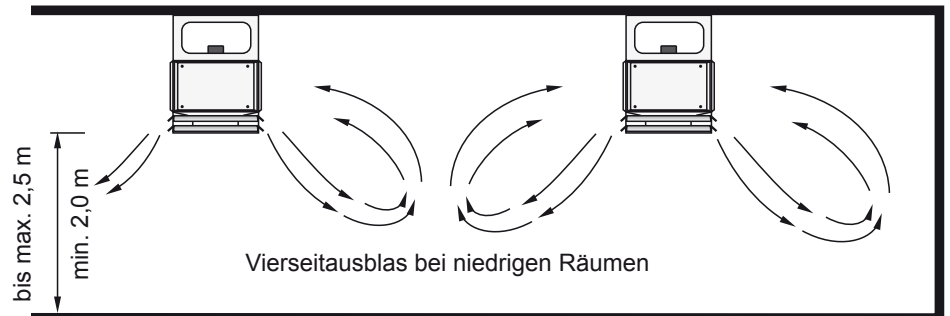
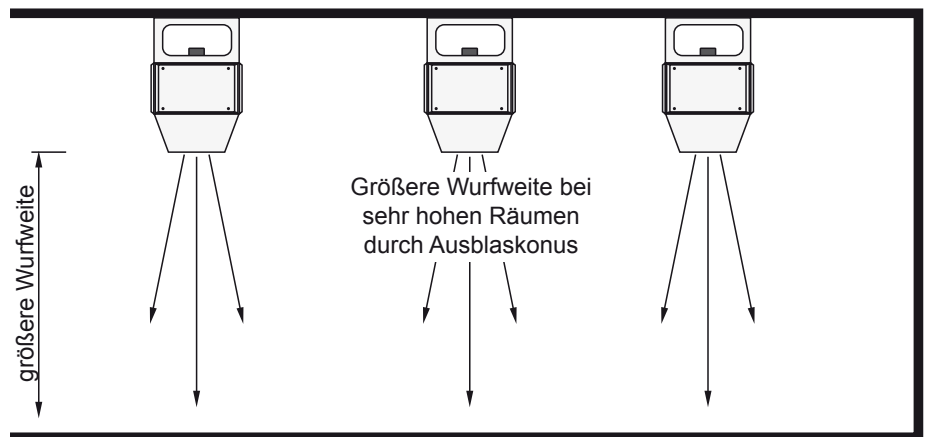
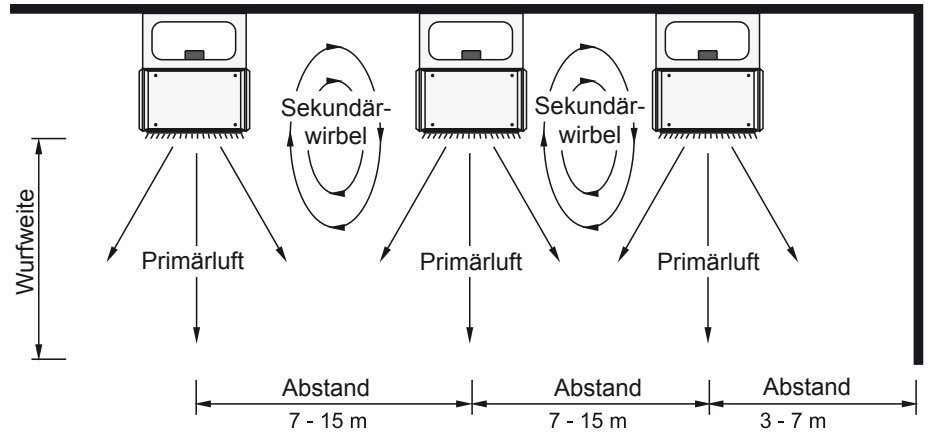
Axialventilator mit Schutzgitter und strömungstechnisch optimiertem Flügelrad für geräuscharmen Betrieb. Schwingungsgedämpfte Ventilator-Motoreinheit, 230 V, 50 Hz, alternativ 3 x 400 V, 50 Hz, Schutzart IP 54, Wärmeklasse CL F, Wicklungsschutz durch eingebaute Thermokontakte.

Aufbau

Montageabstände

Montageabstände für TLH Deckengerät oder Wandgerät in m

TLH	TLH zu TLH	TLH zur Wand
25	7 - 9	3 - 4
40	9 - 11	3 - 5
63	11 - 13	4 - 6
100	13 - 15	5 - 7



Ausblaszubehör für optimale Luftverteilung

bei oben genannten Geräteabständen, einer Lufterwärmung um $\Delta t_L (= t_{\text{Ausblas}} - t_{\text{Raum}})$ von ca. 25K und oberer Drehzahl

TLH	25	40	63	100
Abstand: Ausblas/Fußboden				
bis 2,5 m	4 Seitenausblas	4 Seitenausblas	4 Seitenausblas	4 Seitenausblas
3-4 m	Breitausblas Jalousie	Breitausblas Jalousie	Breitausblas Jalousie	Breitausblas Jalousie
4-5 m	Konus	Konus	Konus	Konus
5-6 m	Konus	Konus	Konus	Konus
ab 6 m	Konus	Konus	Konus	Konus

Luftheizer TLH mit Induktionsjalousie

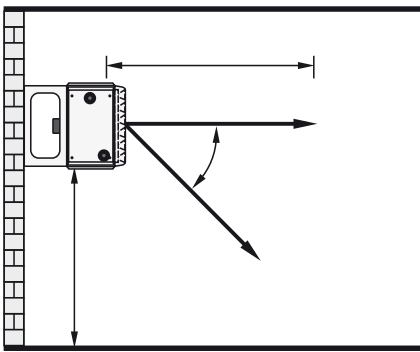
Montageabstände

Montageabstand Wandgerät und
Montageabstand Deckengerät
Lamellen senkrecht

Deckengerät
Lamellen zur Seite geneigt

TLH	25	40	63	100
TLH zu TLH	7-9 m	9-11 m	11-13 m	13-15 m
TLH zu Seitenwand	3-4 m	3-5 m	4-6 m	5-7 m
TLH zu TLH	-12 m	-14 m	-16 m	-18 m
TLH zu Seitenwand	4-6 m	5-7 m	6-8 m	7-9 m

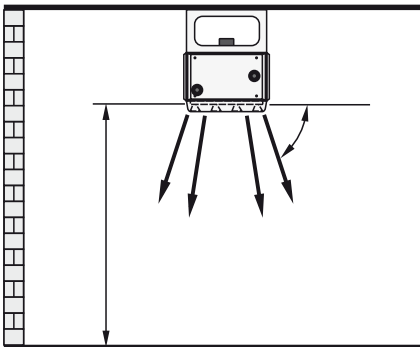
Wurfweite Wandgerät



TLH Typ	25				40				63				100			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Wurfweite [m]*																
obere Drehzahl	19	18	16	15	27	26	23	21	29	27	25	23	36	35	34	32
untere Drehzahl	16	15	13	12	20	19	16	14	22	20	18	17	30	28	26	25

* Werte sind Wurfweiten bei definierten Betriebsbedingungen bei einer Mischtemperatur von 10 K über Raumtemperatur.
Bei Mischtemperaturen mit mehr als 10K über Raumtemperatur ergeben sich reduzierte Wurfweiten!

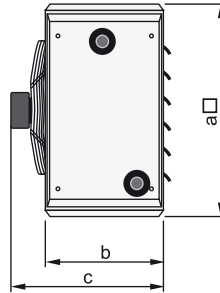
Montagehöhe Deckengerät



TLH Typ	25				40				63				100			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Montagehöhe [m]*	5	4,5	4	3,5	6	5,5	5	4,5	7	6,5	6	5,5	8	7,5	7	6,5

* Der optimale Einstellwinkel der Lamellen ist von den Gegebenheiten vor Ort abhängig.

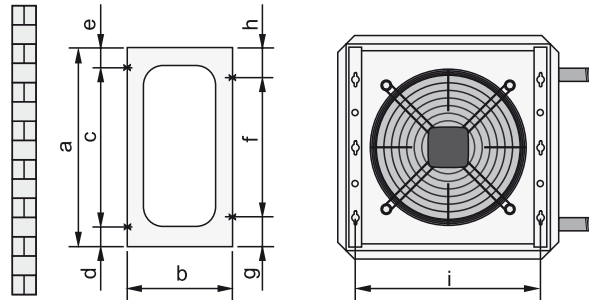
Abmessungen Grundgerät



TLH	a	b	c
25	540	300	410
40	670	300	415
63	840	300	420
100	1040	340	490

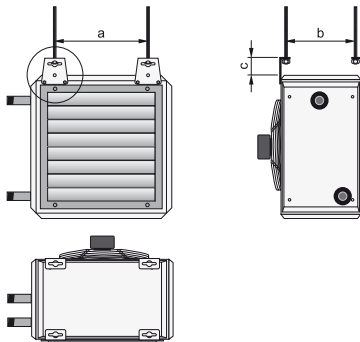
Befestigungskonsolen

Befestigungskonsolen mit beiliegenden Schrauben am TLH-Gerät befestigen. Befestigungsschrauben an der Wand oder Decke gemäß Maß "c" anbringen. TLH-Gerät mit Schlüssellochern der Befestigungskonsolen einhängen und Schrauben festziehen.

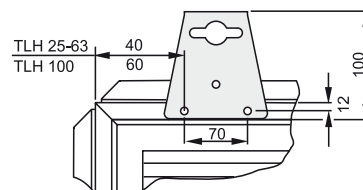


TLH	a	b	c	d	e	f	g	h	i
25	480	250	380	70	30	170	155	155	434
40	480	250	2x170	90	50	2x170	70	70	564
63	784	350	170+340+170	72	32	3x170	137	137	734
100	784	350	170+340+170	72	32	3x170	137	137	894

Aufhängelaschen zur Geräteab- hängung horizontal

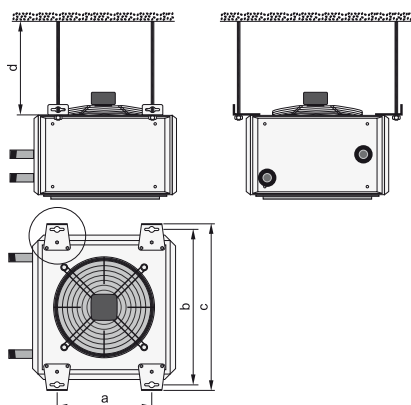


Aufhängelaschen am TLH-Rahmen mit beiliegenden Schrauben befestigen. Gewindestangen M8 (bauseits) sicher an der Decke befestigen. Zum Abhängen von der Decke die Gewindestangen M8 seitlich durch den Schlitz in die Schlüssellocher an den Aufhängelaschen einführen und mit der Mutter und Kontermutter sowie 2 Beilagscheiben fixieren.

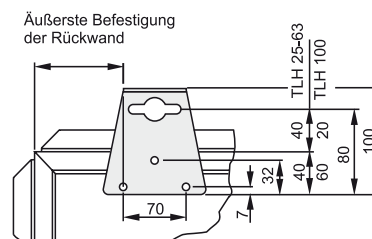


TLH	a	b	c
25	350	266	60
40	480	266	60
63	650	266	60
100	810	306	40

Aufhängelaschen zur Geräteab- hängung vertikal



Aufhängelaschen am TLH-Rahmen mit beiliegenden Schrauben befestigen. Gewindestangen M8 (bauseits) sicher an der Decke befestigen. Zum Abhängen von der Decke die Gewindestangen M8 seitlich durch den Schlitz in die Schlüssellocher an den Aufhängelaschen einführen und mit der Mutter und Kontermutter sowie 2 Beilagscheiben fixieren.



TLH	a	b	c	d _{min}
25	270	580	620	250
40	440	710	750	250
63	610	880	920	350
100	780	1040	1080	350

Achtung:

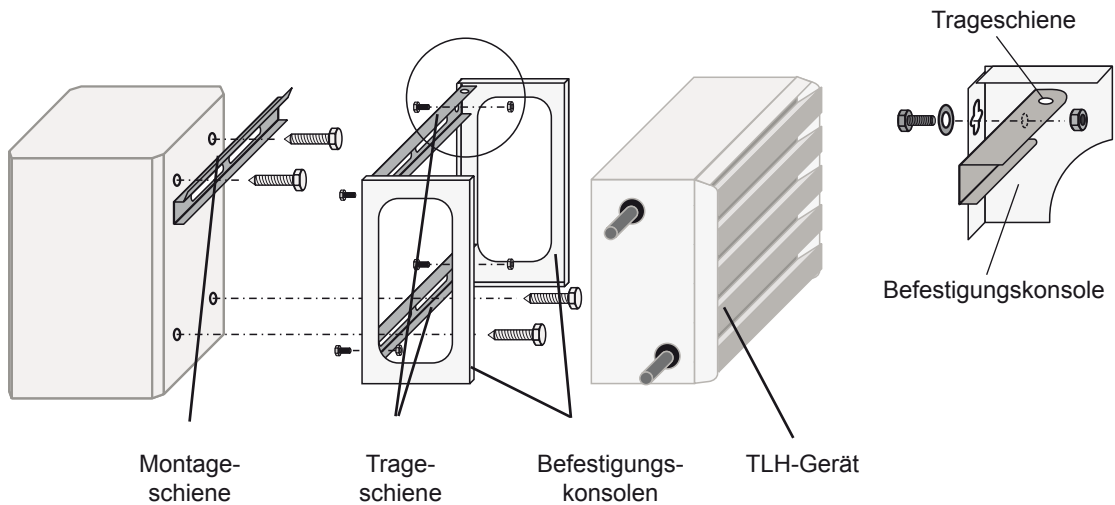


Vor Verwendung der Befestigungssets sind die statischen Vorschriften der bauseitigen Stahlträger zu prüfen und zu berücksichtigen.
Montage ausschließlich bei Grundgeräten mit einer Gesamttiefe von 300 mm.

Befestigungsset Betonträger senkrecht

- Montageschiene mit bauseitigen Dübeln und Schrauben am Betonträger befestigen.
- Befestigungskonsolen mit beiliegenden Schrauben am Gerät befestigen.
- Trageschienen mit beiliegenden Schrauben, Scheiben und Muttern an die Befestigungskonsolen montieren.
- Gesamte Einheit (Gerät, Befestigungskonsolen und Trageschienen) in Montageschiene einhängen.

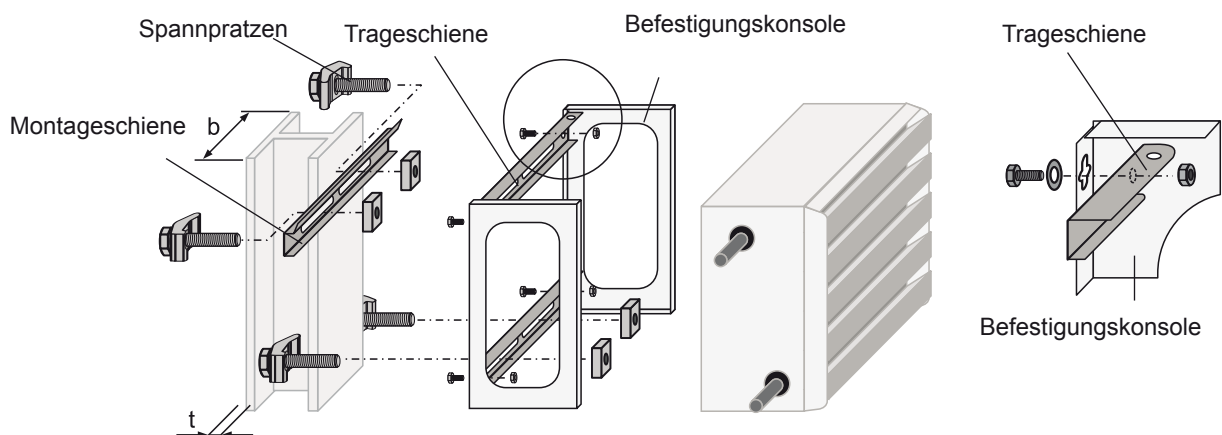
Um das Gerät vor Anschluss der Rohrleitungen gegen Aushängen zu sichern, kann die untere Trageschiene zusätzlich mit Schrauben und Dübeln am Betonträger befestigt werden.



Befestigungsset Stahlträger senkrecht

Geeignet für alle Stahlträger mit einer Flanschbreite "b" von min. 100 mm bis max. 300 mm und einer Flanschdicke "t" von min. 6 mm bis max. 21 mm.

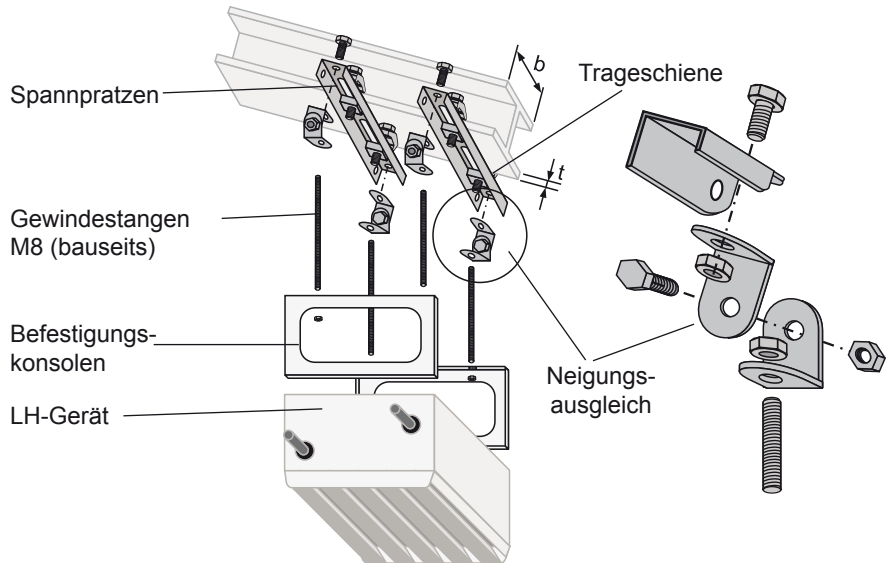
- Montageschiene mit beiliegenden Spannpratzen am Stahlträger befestigen.
- Befestigungskonsolen mit beiliegenden Schrauben am Gerät befestigen.
- Trageschienen mit beiliegenden Schrauben, Scheiben und Muttern an die Befestigungskonsolen montieren.
- Gesamte Einheit (Gerät, Befestigungskonsolen und Trageschienen) in Montageschiene einhängen.
- Die untere Trageschiene mit Spannpratzen am Stahlträger befestigen.



Befestigungsset Stahlträger geneigt mit Neigungsausgleich

Geeignet für alle Stahlträger mit einer Flanschbreite „b“ von min. 100 mm bis max. 300 mm und einer Flanschdicke „t“ von min. 6 mm bis max. 21 mm.

- Befestigungskonsolen mit beiliegenden Schrauben am Gerät befestigen.
- Neigungsausgleichswinkel mit kurzem Schenkel mit beiliegenden Schrauben und Muttern an den Trageschienen befestigen.
- Neigungsausgleichswinkel an den langen Schenkeln beweglich verbinden.
- Trageschienen mit beiliegenden Spannpratzen an Stahlträger montieren.
- Gerät mit den Befestigungskonsolen mittels Gewindestangen M8 (bauseits) am Neigungsausgleich befestigen.



Befestigungsset Stahlträger waagrecht und geneigt ohne Neigungsausgleich

Geeignet für alle Stahlträger mit einer Flanschbreite „b“ von min. 100 mm bis max. 300 mm und einer Flanschdicke „t“ von min. 6 mm bis max. 21 mm.

- Befestigungskonsolen mit beiliegenden Schrauben am Gerät befestigen.
- zu Bild 1 und 2:- Trageschienen mit beiliegenden Schrauben, Scheiben und Muttern an die Befestigungskonsolen montieren.
 - Trageschienen mit Spannpratzen am Stahlträger gem. Bild 1 und 2 befestigen.
- zu Bild 3:
 - Trageschienen mit Spannpratzen am Stahlträger befestigen.
 - Gerät mit den Befestigungskonsolen mittels Gewindestangen M8 * (bauseits) an den Trageschienen befestigen.

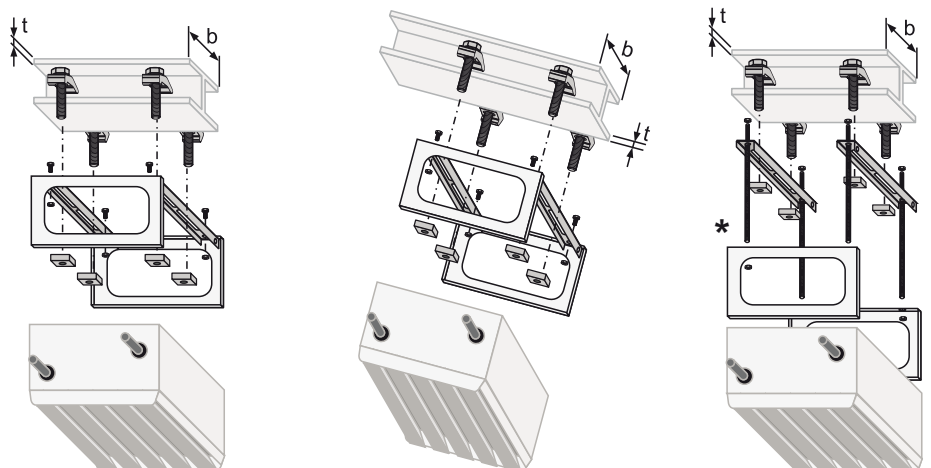


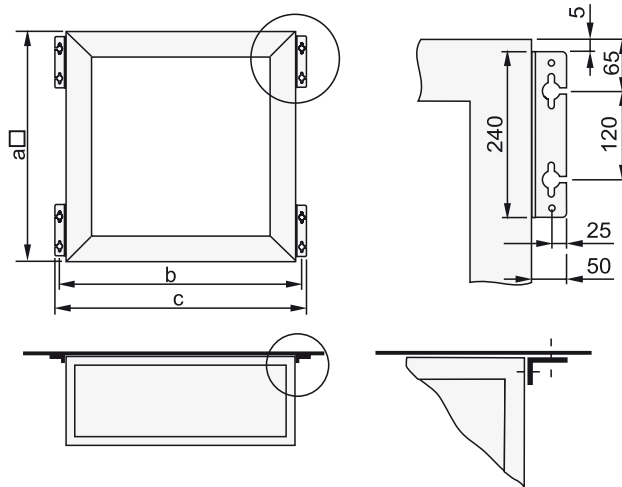
Bild 1

Bild 2

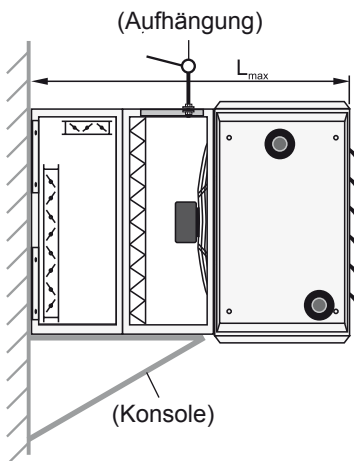
Bild 3

Aufhängewinkel für Ansaugzubehör

Zur Wand- und Deckenmontage des Ansaugzubehörs wie Mischluft-, Umluft-, Außenluft-, oder Filterkasten. Zur Befestigung sind 4 Stück Aufhängewinkel nötig. Diese liegen dem jeweiligen Ansaugzubehör bei.



TLH	a	b	c
25	500	550	600
40	630	680	730
63	800	850	900
100	1000	1050	1100



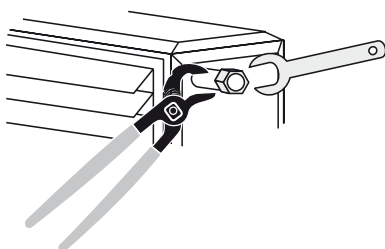
Befestigungsschrauben $\varnothing 8$ mm in Wand setzen.

Luftheizer und Ansaugzubehör mit Schlüssellochern einhängen und Schrauben festziehen.

Bei Wandgeräten muss über einer maximalen Gerätelänge L_{max} eine bauseitige Unterstützung (Konsole) **oder** (Aufhängung) vorgesehen werden.

TLH	25	40	63	100
L_{max} [mm]	1100	1100	1100	1220

Wärmetauscher



Beim Anschließen der Wärmetauscher mit einer Rohrzanze gegenhalten.

Der Vorlauf des Heizsystems wird am Wärmetauscher auf der Luftaustrittseite angeschlossen.

Auf bauseitige Entlüftungs- und Entleerungsmöglichkeiten achten!

Elektroanschluss



Der Elektroanschluss ist gemäß den örtlichen Vorschriften auszuführen.

Nach Fertigstellung der Elektro-Anschlussarbeiten muss eine sicherheitstechnische Prüfung der Installation gemäß VDE 0701 Teil 1 und VDE 0700 Teil 500 durchgeführt werden, da sonst die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge bestehen kann.

Motoren

TLH-Drehstrommotoren können sowohl mit unterer Drehzahl Y als auch mit oberer Drehzahl Δ betrieben werden. Die Motorwicklungen sind entsprechend ausgelegt.

Einphasen-Wechselstrommotoren dürfen nur in der gelieferten oberen Drehzahl betrieben werden.

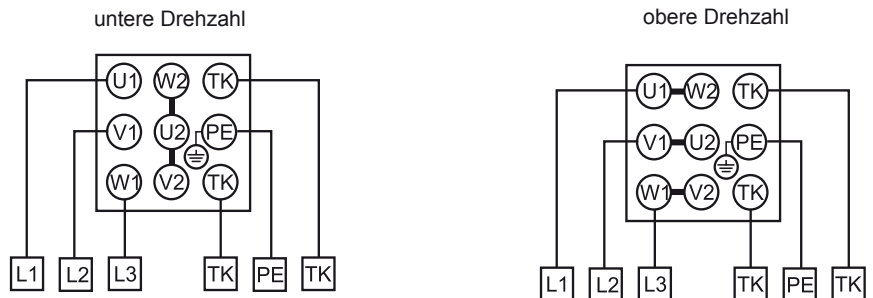
TLH-Einphasen- und Drehstrommotoren sind mit Thermokontakten ausgerüstet. Diese unterbrechen bei Überhitzung des Ventilator-Motors den Steuerstromkreis im Stufenschalter oder Steuergerät. Bei Absinken der Wicklungstemperatur schaltet sich der Motor automatisch wieder ein.

Achtung:

Der Wicklungsschutz ist nur wirksam wenn die Thermokontakte in den Steuerstromkreis eines Stufenschalters oder Steuergerätes geschaltet werden.

Bei Verwendung handelsüblicher Schalter oder Drehzahlsteller besteht keine Motor-garantie!

Drehstrommotor

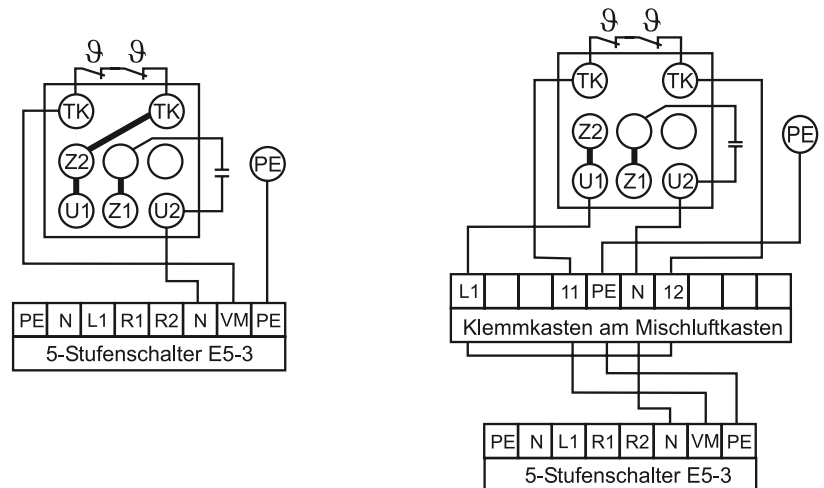


Einphasen-Wechselstrommotoren 230 V/ 50 Hz

Einphasen-Wechselstrommotoren werden in der oberen Drehzahl geliefert.

Thermokontakte in Reihe mit der Motorwicklung.

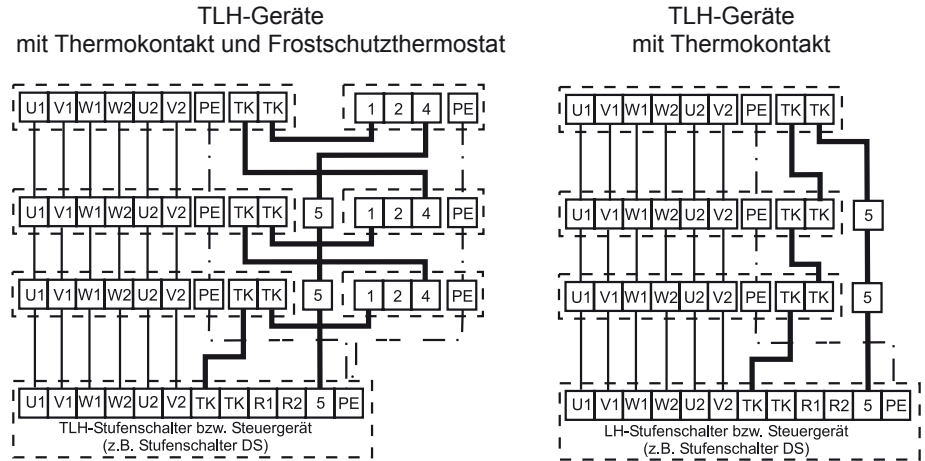
Drehzahlregelung mit 3- bzw. 5-Stufenschalter Typ E5...



Schaltung mehrerer TLH-Geräte mit einem Schalt- oder Steuergerät

Es können TLH-Geräte unterschiedlicher Größe und Leistung bis zur max. zulässigen Leistung bzw. bis zum max. zulässigen Strom parallel auf ein Motorvollschutz-Schaltgerät geschaltet werden.

Bei Anschluss mehrerer Luftheizer müssen die Motorklemmen parallel, die Thermokontakte und Frostschutzthermostate in Reihe geschaltet werden! Klemme 5 bauseits.



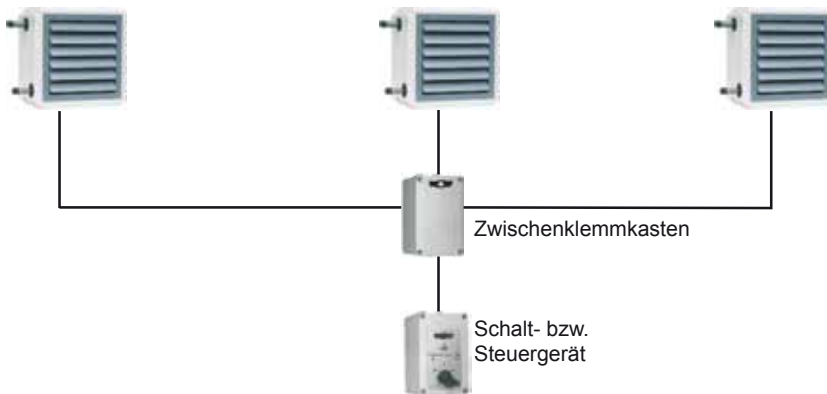
Zwischenklemmkasten

Zwischenklemmkasten für den parallelen Betrieb von mehreren TLH-Geräten.

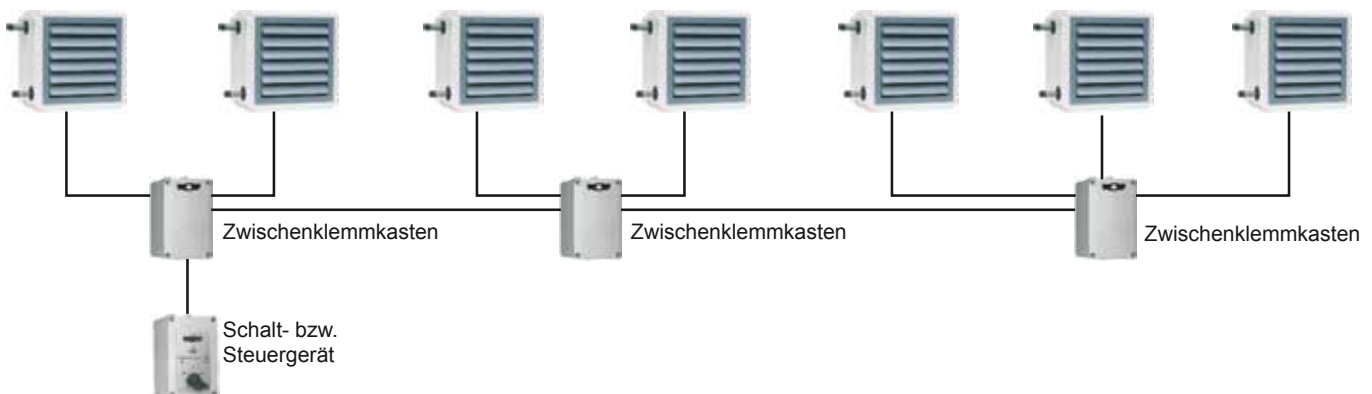
An einem Zwischenklemmkasten können ein Steuergerät und 3 TLH-Geräte verdrahtet werden oder ein Steuergerät, 2 TLH-Geräte und ein weiterer Zwischenklemmkasten.

Verdrahtung gemäß den beiliegenden Schaltplänen.

Anschluss von 3 TLH-Geräten mit Zwischenklemmkasten



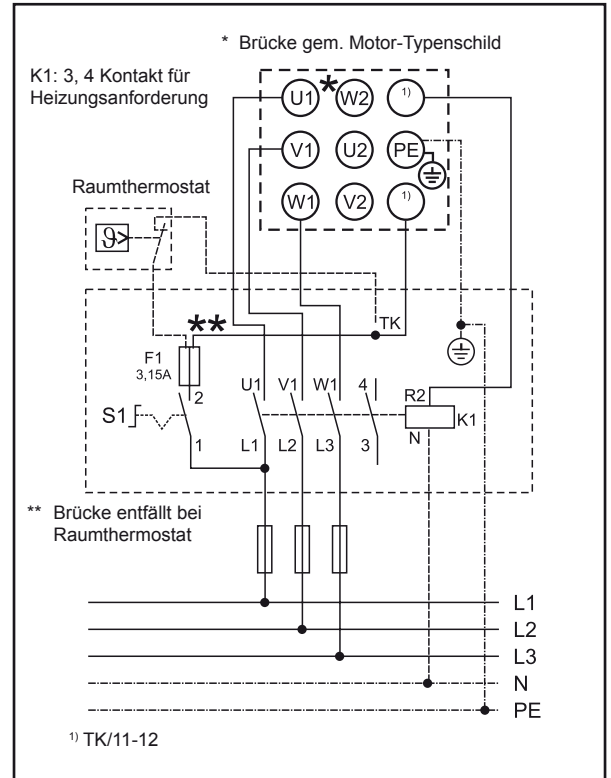
Anschluss von 7 TLH-Geräten mit 3 Zwischenklemmkästen



1-Stufenschalter D1

für 1-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Motorvollschutz.

Betriebsspannung	400 V
Steuerspannung	230 V
Leistung max.	3 kW
Gewicht	0,9 kg
Schutzart	IP 54
Art.-Nr.	79 40 001

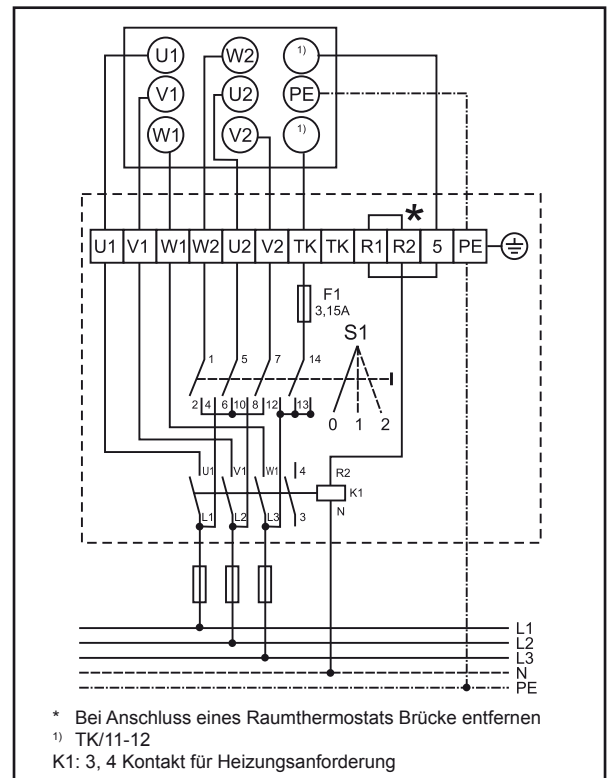


Selbständiges Wiedereinschalten bei Absinken der Wicklungstemperatur (Motor).

2-Stufenschalter DS

für 2-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Motorvollschutz.

Betriebsspannung	400 V
Steuerspannung	230 V
Leistung max.	4 kW
Gewicht	0,9 kg
Schutzart	IP 54
Art.-Nr.	79 25 110



Selbständiges Wiedereinschalten bei Absinken der Wicklungstemperatur (Motor).

Hinweis:

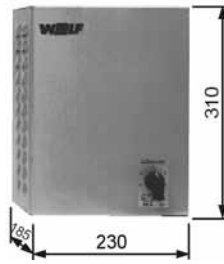
Ohne Schaltgeräte für Motorvollschutz keine Motorgarantie!
Bei einem Überschreiten der zulässigen Wicklungstemperatur, ohne Schaltgerät für Motorvollschutz, kann der Motor zerstört werden.

Motorvollschutzschalter für 3 x 230 V auf Anfrage.

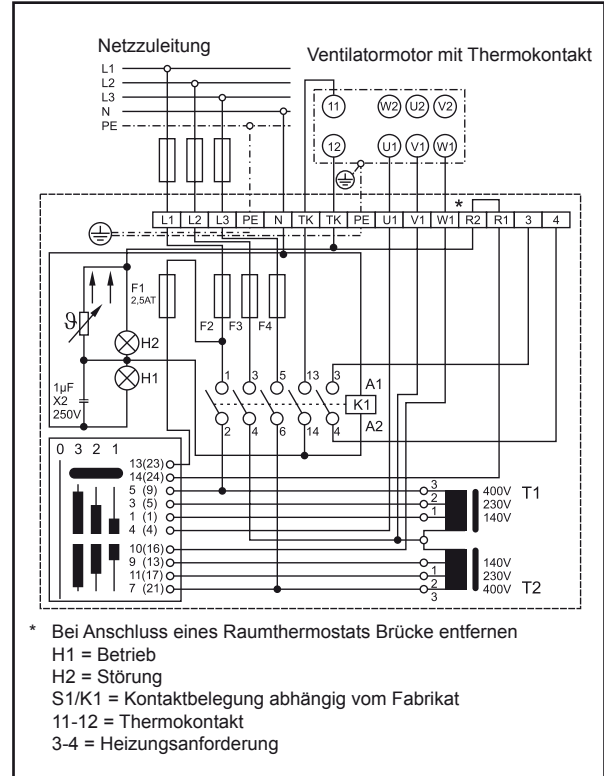
3-Stufenschalter D 3-4 mit Wiedereinschaltperre

für 3-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Motorvollschutz.

Betriebsspannung	400 V
Steuerspannung	230 V
Strom max.	4 A
Gewicht	8,0 kg
Schutzart	IP 20
Art.-Nr.	27 01 065



Verriegelnde Abschaltung bei Wicklungsüber Temperatur (Motor)
Wiedereinschaltung: Stufenschalter auf Stellung 0, dann gewünschte Drehzahlstufe einstellen.
Kontakt Heizanforderung



Hinweis:

Ohne Schaltgeräte für Motorvollschutz keine Motorgarantie!
Bei einem Überschreiten der zulässigen Wicklungstemperatur, ohne Schaltgerät für Motorvollschutz, kann der Motor zerstört werden.

Motorvollschutzschalter für 3 x 230 V auf Anfrage.

5-Stufenschalter D 5-...

für 5-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Motorvollschutz und Wiedereinschaltperre.

Artikelnummern

Typ	Art.-Nr.
D5-1	27 40 015
D5-3	27 40 010
D5-7	27 40 013
D5-12	27 40 014



Abmessungen

Typ	D5-1	D5-3	D5-7	D5-12
Breite A	150	230	230	230
Höhe B	200	310	310	310
Tiefe C	175	185	185	185

Typ	D5-1	D5-3	D5-7	D5-12
Betriebsspannung V	400	400	400	400
Steuer-spannung V	230	230	230	230
Strom max. A	1	2	4	7
Gewicht kg	4,5	7,0	9,0	19,0
Schutzart IP	40	20	20	20

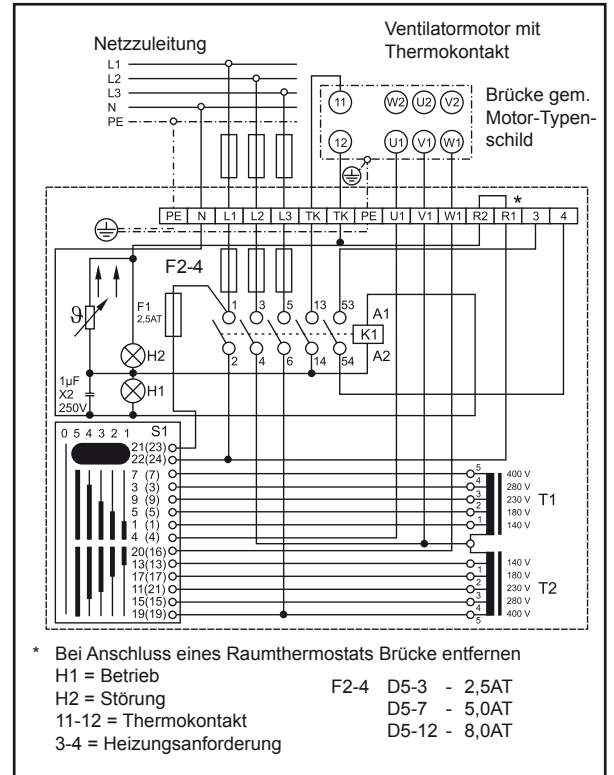
3-Stufenschalter E 3-7T mit Wiedereinschaltperre

für 3-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Einphasenwechselstrommotor mit Motorvollschutz.

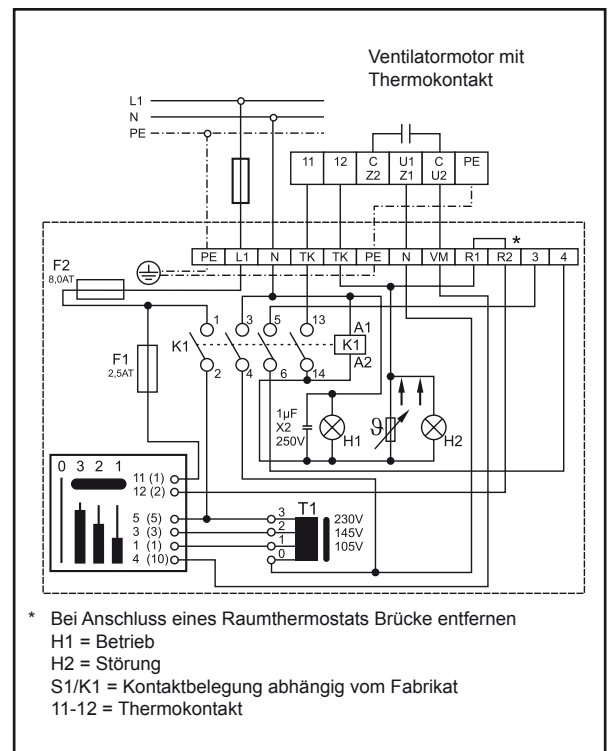
Betriebsspannung	230 V
Strom max.	7 A
Gewicht	4,5 kg
Schutzart	IP 40
Art.-Nr.	27 01 064



Verriegeln der Abschaltung bei Wicklungsüber-temperatur (Motor). Wiedereinschaltung: Stufenschalter auf Stellung 0, dann gewünschte Drehzahlstufe einstellen. Kontakt Heizanforderung



Verriegelnde Abschaltung bei Wicklungsüber-temperatur (Motor). Wiedereinschaltung: Stufenschalter auf Stellung 0, dann gewünschte Drehzahlstufe einstellen. Kontakt Heizanforderung



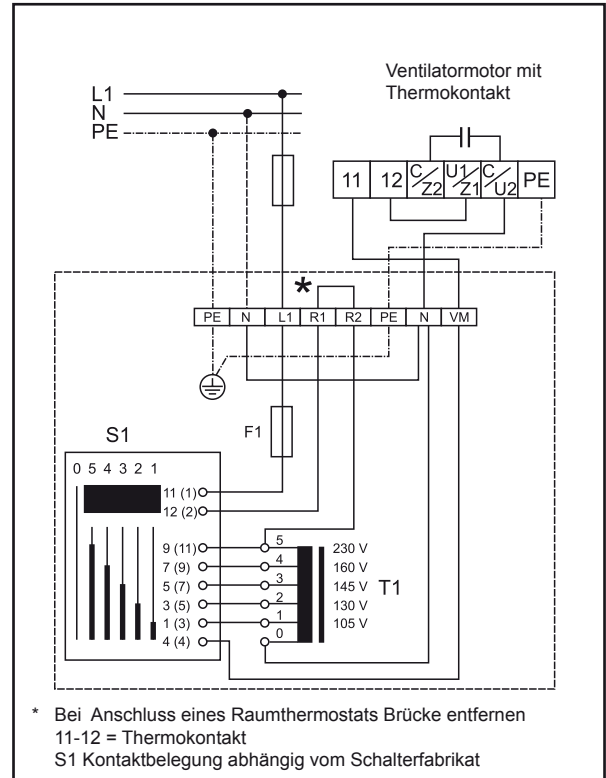
5-Stufenschalter E 5-3 / E 5-7

für 5-tourigen Betrieb von einem oder mehreren Luftheizern mit Einphasenwechselstrommotoren mit Motorvollschutz.



Typ	E 5-3	E 5-7
Betriebsspannung	230 V	230 V
Strom max.	3 A	7 A
Gewicht	4,0 kg	6,0 kg
Schutzart	IP 40	IP 40
Art.-Nr.	27 40 006	27 40 005

Selbständiges Wiedereinschalten bei Absinken der Wicklungstemperatur (Motor).



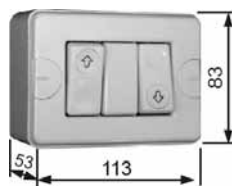
Hinweis:

Ohne Schaltgeräte für Motorvollschutz keine Motorgarantie!
Bei einem Überschreiten der zulässigen Wicklungstemperatur, ohne Schaltgerät für Motorvollschutz, kann der Motor zerstört werden.

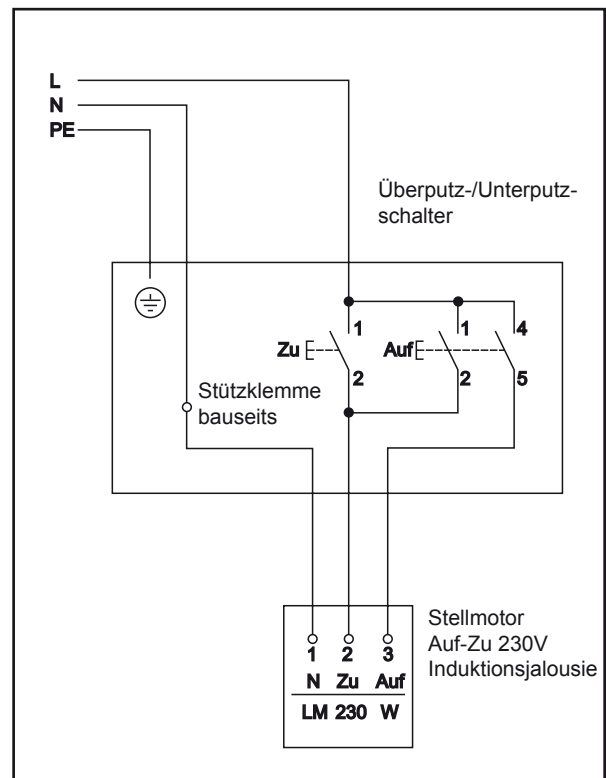
Motorvollschutzschalter für 3 x 230 V auf Anfrage.

Taster für 230V / 50Hz Stellantrieb Induktionsjalousie mit Sekundärluftkonus

für Überputz-/ Unterputz-Montage; für stufenlose Verstellung der Induktionsjalousie zur Optimierung der Wurfweite.



Betriebsspannung	230 V
Strom max.	10 A
Schutzart	IP 20
Art.-Nr.	27 01 063



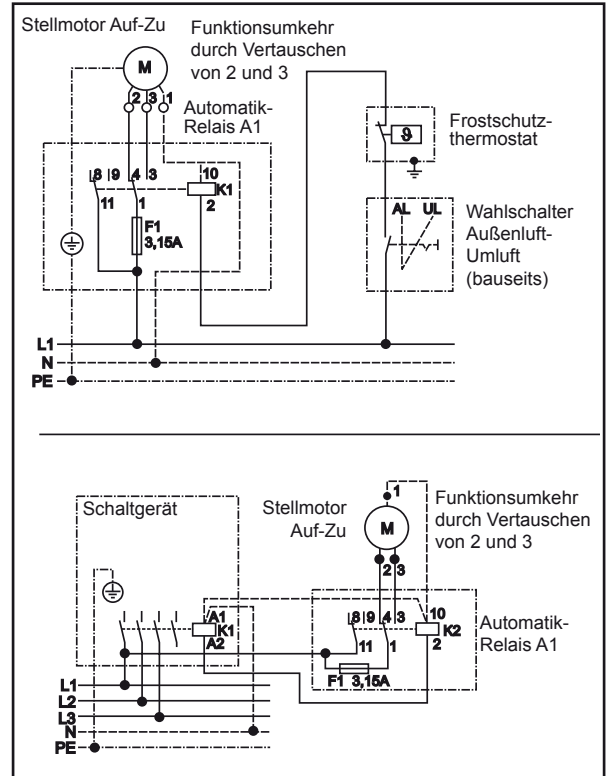
Automatik-Relais A1

Hilfsrelais für die automatische Betätigung der Außenluftklappe mit Stellmotor 230 V „Auf-Zu“.

Das Automatik-Relais A1 stellt bei Abschalten des TLH-Gerätes oder bei Ansprechen des Frostschutzthermostaten den Stellmotor auf Stellung „Zu“, bei Einschalten fährt der Stellmotor in Stellung „Auf“.



Steuerspannung	230 V
Leistung max.	3 kW
Gewicht	0,5 kg
Schutzart	IP 54
Art.-Nr.	79 65 020



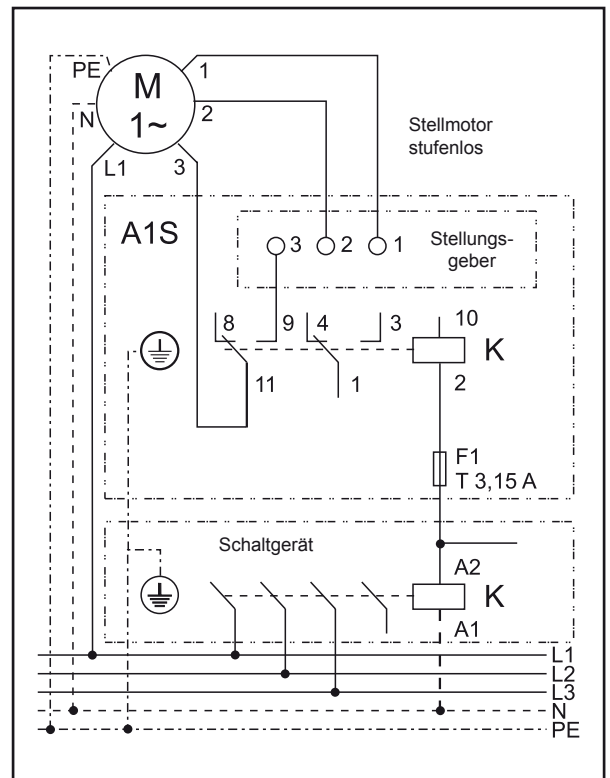
Automatik-Relais A1S

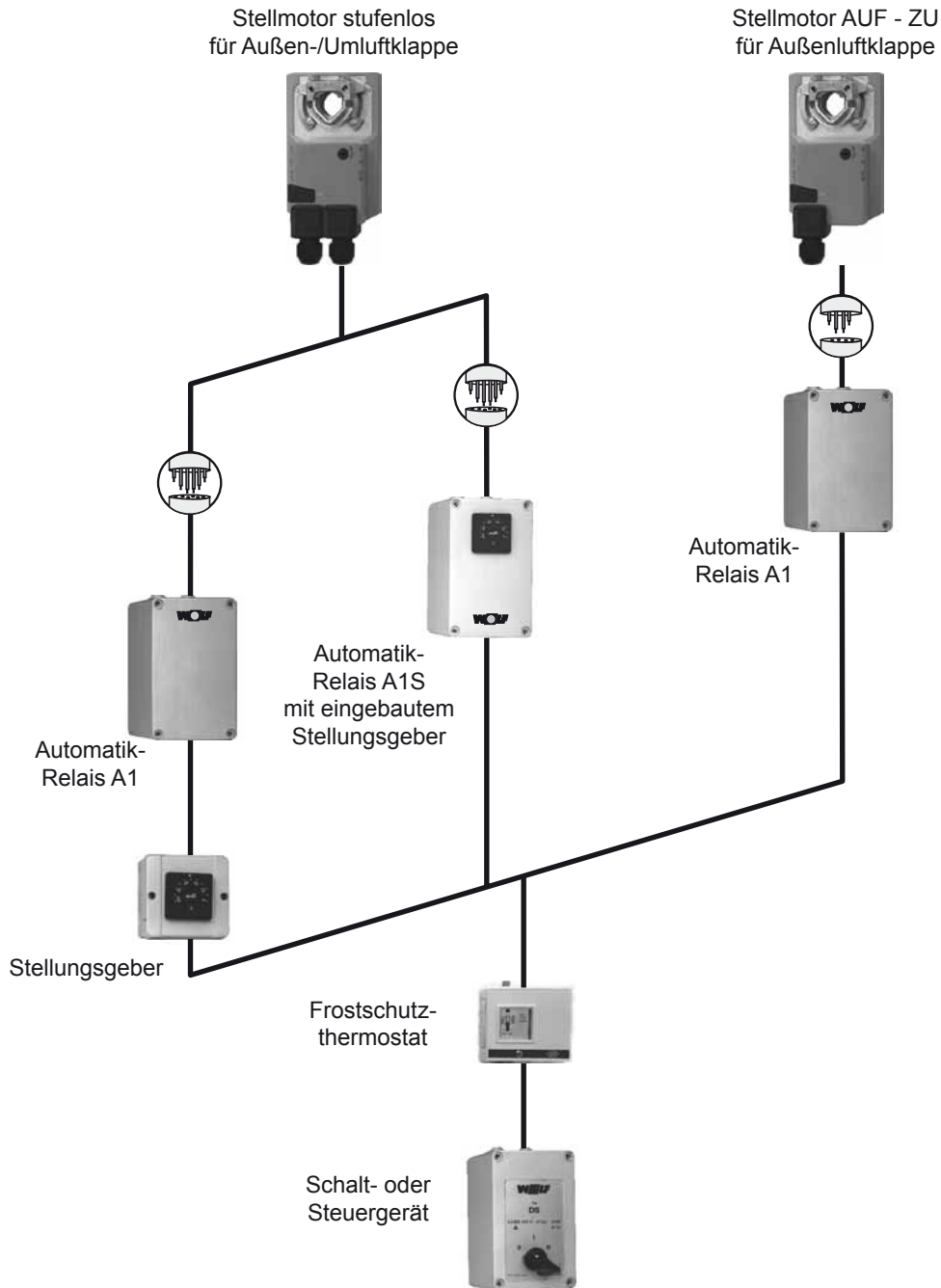
Hilfsrelais mit eingebautem Stellungsgeber für die automatische Betätigung der Mischluftklappe mit Stellmotor 230 V stufenlos.

Das Automatik-Relais A1S stellt beim Abschalten des TLH-Gerätes oder bei Ansprechen des Frostschutzthermostaten den Stellmotor auf Stellung „zu“, bei Wiedereinschalten fährt der Stellmotor auf den am Stellungsgeber eingestellten Wert.

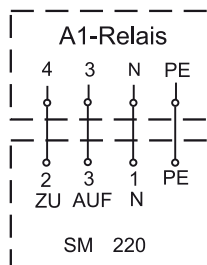


Steuerspannung	230 V
Leistung max.	3 kW
Gewicht	0,5 kg
Schutzart	IP 54
Art.-Nr.	79 40 101





Stellmotor AUF - ZU 230 V / 50 Hz



Stellmotor zum automatischen Öffnen und Schließen der Außenluftklappe. Die Ansteuerung muss über ein Automatik-Relais A1 erfolgen.

Leistungsaufnahme 11 VA
 Drehrichtung umschaltbar
 Drehmoment 15 Nm
 Laufzeit 90 - 150 Sek.
 Schutzart IP 42

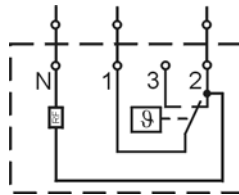
Stellmotor stufenlos 230 V / 50 Hz



Stellmotor zur automatischen Betätigung von Klappen, Induktionsjalousie und Mischer. Die Ansteuerung muss über ein Automatik-Relais A1 und Stellungsgeber erfolgen.

Leistungsaufnahme 5 VA
Drehrichtung umschaltbar
Drehmoment 15 Nm
Laufzeit 100 - 200 Sek.
Schutzart IP 42

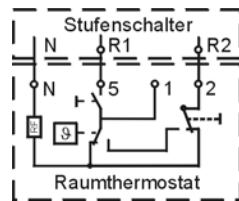
Raumthermostat



In Kunststoffgehäuse 75 x 75 x 25 mm für Aufputz-Montage. Schaltleistung Heizen 10(4)A, Kühlen 5(2) A bei 230 V / 50 Hz, thermische Rückführung.

Temperaturbereich 5 - 30 °C
Schaltdifferenz ±0,5 K
Schutzart IP 30
Art.-Nr. 27 34 000

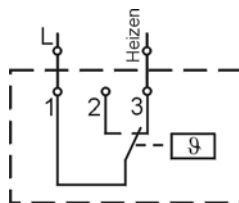
Raumthermostat mit Sommer-Winter-Schalter



In Kunststoffgehäuse 75 x 75 x 25 mm für Aufputz-Montage. Schaltleistung Heizen 10(4)A, Kühlen 5(2) A bei 230 V/50 Hz, thermische Rückführung.

Temperaturbereich 5 - 30 °C
Schaltdifferenz ±0,5 K
Schutzart IP 30
Art.-Nr. 27 34 700

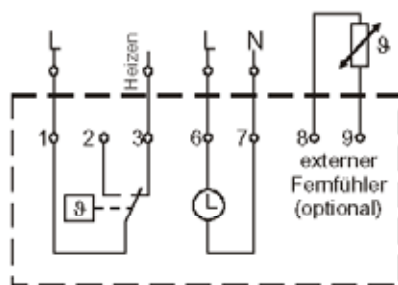
Raumthermostat in Industrieausführung



In Kunststoffgehäuse 150 x 110 x 72 mm für Aufputz-Montage.

Schaltleistung Heizen 16(4) A, Kühlen 8(4) A bei 230 V / 50 Hz
Temperaturbereich 0 - 40 °C
Schaltdifferenz ±0,75 K
Schutzart IP 54
Art.-Nr. 27 35 300

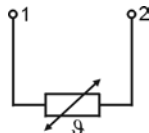
Raumthermostatuhr mit Wochenprogramm



In Kunststoffgehäuse 132 x 82 x 32 mm für Stecksockelmontage, Tag- bzw. Nachttemperatur getrennt einstellbar.

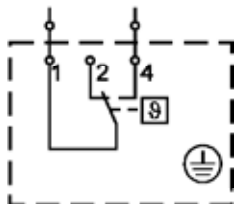
Temperaturabsenkung 2 - 10 K einstellbar
Schaltleistung 10(4) A bei 230 V / 50 Hz
Temperaturbereich 5 - 40 °C
Gangreserve 15 Minuten
Schaltdifferenz einstellbar ±0,1 - 3 K
Schutzart IP 20
Art.-Nr. 27 44 079

Fernfühler für Raumthermostatuhr



In Kunststoffgehäuse 52 x 50 x 35 mm für Stecksockelmontage
 Verschraubung M16
 Schutzart IP 54
 Art.-Nr. 27 44 051

Frostschutzthermostat



Schaltleistung 10 A bei 230 V / 50 Hz
 Einstellbereich 4,5 °C bis 22 °C
 Schaltdifferenz 2,5 K
 Schutzart IP 43
 Frostschutzthermostat in Reihe mit Thermokontakten verdrahten!

TLH	25	40	63	100
Art.-Nr.	27 30 050		27 30 150	

Zwischenklemmkasten



Zwischenklemmkasten für die parallele Verdrahtung von bis zu 3 TLH-Geräten mit 3 x 400V, 50Hz Motoren.
 Schutzart IP 54
 Abmessungen B x H x T 105 x 170 x 112 mm
 Art.-Nr. 79 65 043

Bedienmodul Lüftung BML



- raumgeführte Temperaturregelung
- Bedienung durch Drehknopf mit Tastfunktion
- 4 Funktionstasten für häufig genutzte Funktionen (Info, Temperatur-, Drehzahlverstellung, Frischluftanteil)
- Montage wahlweise im Lüftungsmodul oder im Wandsockel als Fernbedienung
- nur ein Bedienmodul Lüftung BML zur Ansteuerung von bis zu 7 Zonen notwendig
- Bedarfsoptimierte Kesseltemperaturanforderung über eBus
- eBus-Schnittstelle

Wandsockel



- Wandsockel zur Verwendung des Bedienmoduls Lüftung BML als Fernbedienung

Lüftungsmodul LM1 (inkl. Raumtemperaturfühler)



- Lüftungsmodul zur Regelung von Luftheizern mit zweistufigem Motor
- einfache Konfiguration des Reglers durch Auswahl vordefinierter Anlagenschemen
- Bedarfsoptimierte Raumtemperaturregelung über die Drehzahl des Luftheizers
- Ansteuerung der Heizkreispumpe
- Ansteuerung eines Wärmeerzeugers
- Bedarfsoptimierte Kesseltemperaturanforderung über eBus
- eBus-Schnittstelle mit automatischem Energiemanagement

Lüftungsmodul LM2



- Lüftungsmodul LM2 zur Regelung der Raumtemp. über Drehzahl- oder Mischer
- 2-stufige Motoransteuerung in Verbindung mit Lüftungsmodul LM1 oder stufenlose Motoransteuerung in Verbindung mit EC-Motor oder externen FU (0-10V)
- einfache Konfiguration des Reglers durch Auswahl vordefinierter Anlagenschemen
- Ansteuerung eines Wärmeerzeugers
- Bedarfsoptimierte Kesseltemperaturanforderung über eBus
- eBus-Schnittstelle mit automatischem Energiemanagement
- Mischluftklappenregelung
- Induktionsjalousieregelung

Außen- bzw. Raumtemperaturfühler



Funkuhrmodul



- zur Synchronisierung der reglerinternen Uhr mit dem DC77 Sender.

Funkuhrmodul mit Außentemperaturfühler



- zur Synchronisierung der reglerinternen Uhr mit dem DC77 Sender und Erfassung der Außentemperatur

Zuluftfühler und Fühlerhalter



Lüftungsmodul LM1 mit BML

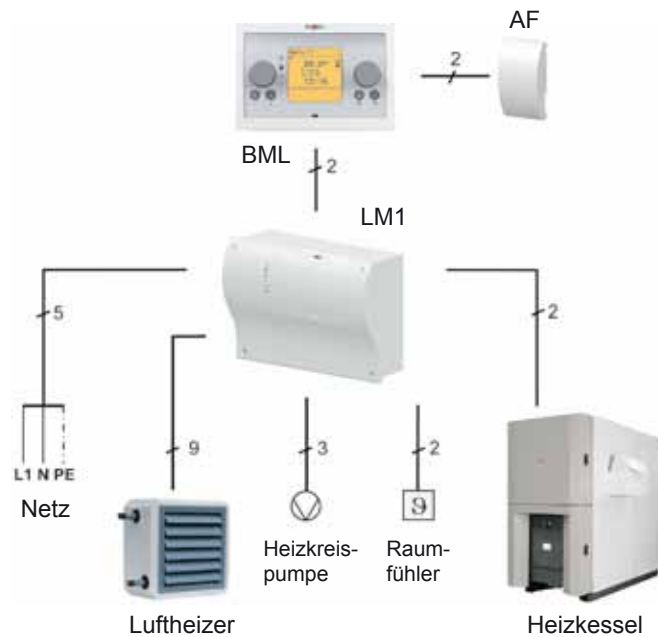
Beschreibung

Diese Konfiguration dient zum Beheizen von Gebäuden in Verbindung mit Luftheizgeräten. Die Raumtemperatur wird über einen Fühler erfasst und der Ventilator, die Heizkreispumpe und der Wärmeerzeuger werden bedarfsabhängig zu- bzw. abgeschaltet.

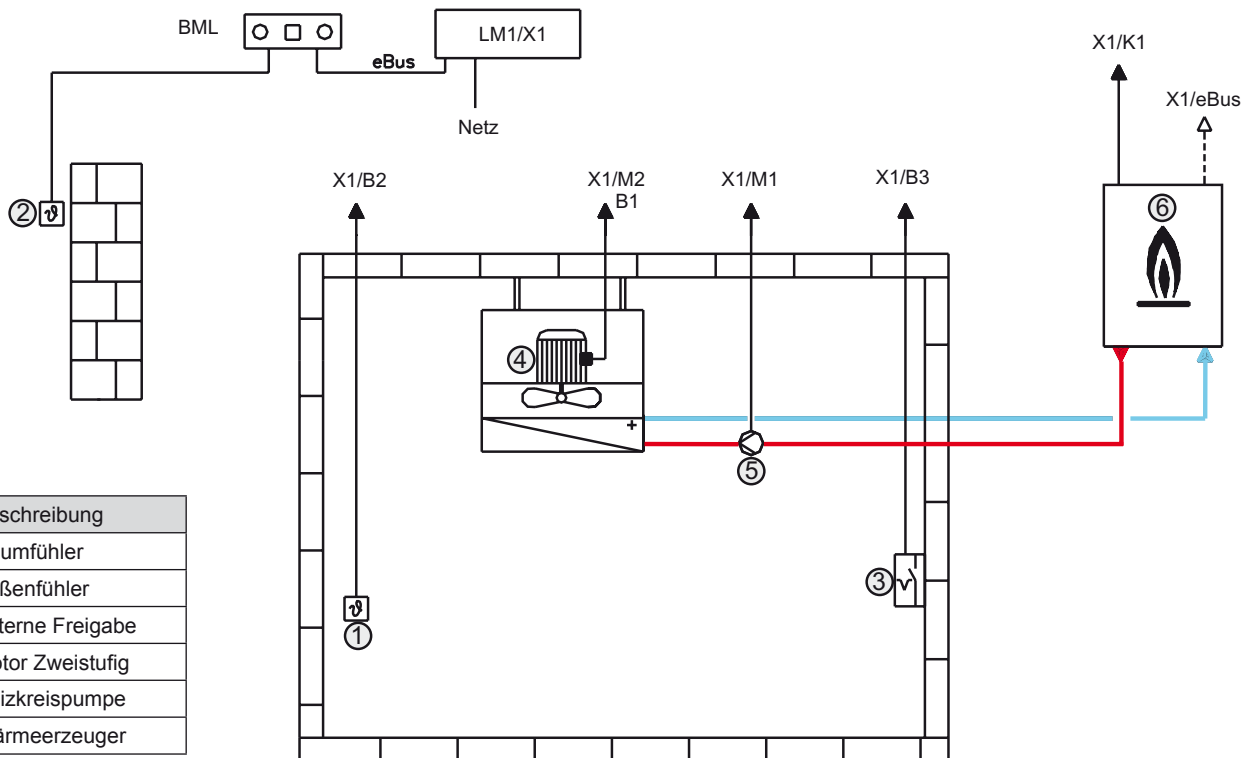
Beispiel:

Lüftungsgerät,
Heizen mit Raumregelung

Ist die Temperaturabweichung (Raumsolltemperatur zu Raumisttemperatur) gering, wird der Ventilator in Stufe 1 betrieben. Bei größerer Temperaturabweichung wird auf Stufe 2 geschaltet.



Anlagenschema:



Nr.	Beschreibung
1	Raumfühler
2	Außenfühler
3	Externe Freigabe
4	Motor Zweistufig
5	Heizkreispumpe
6	Wärmeerzeuger

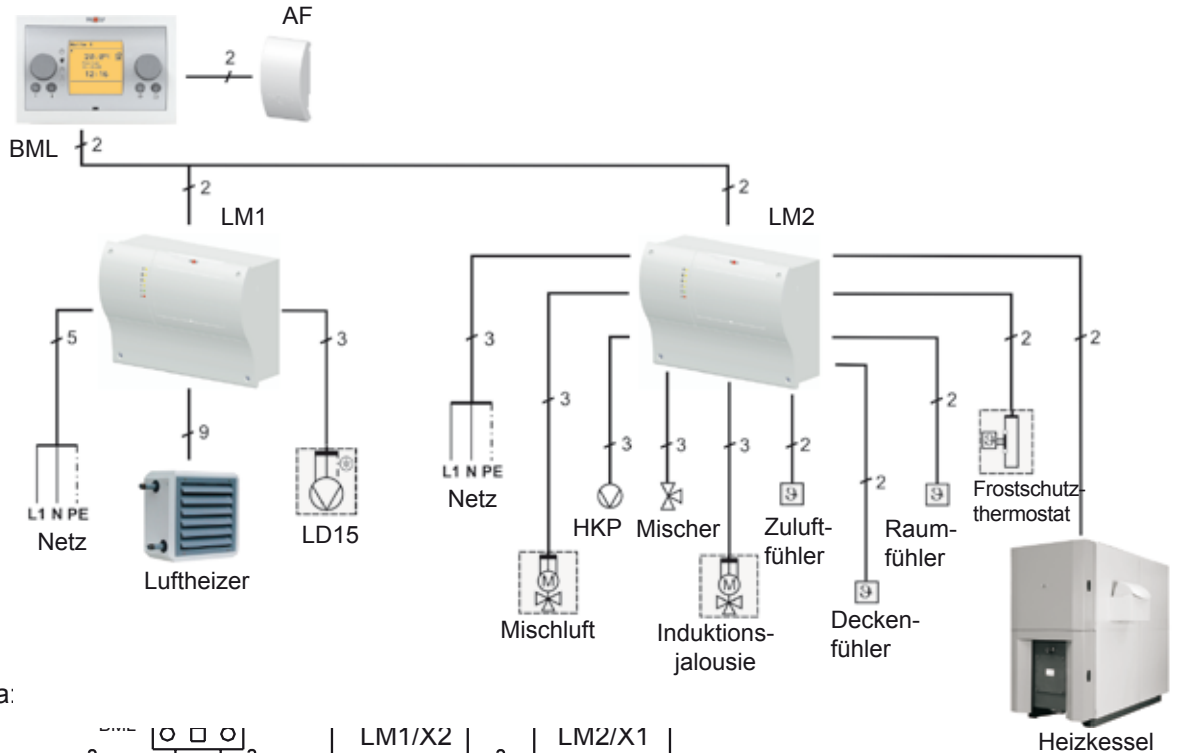
Lüftungsmodul LM1 und LM2 mit BML

Beschreibung:

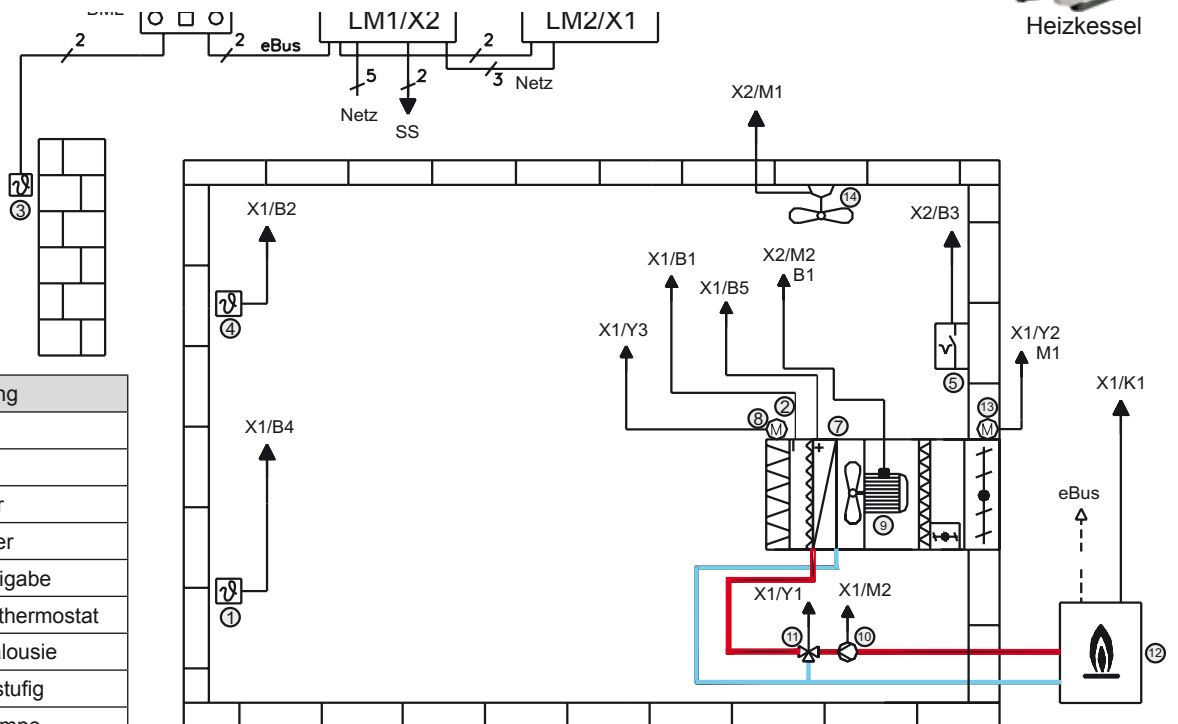
Diese Konfiguration dient zum Beheizen von Gebäuden in Verbindung mit Luftheizgeräten. Die Raumtemperatur wird über einen Fühler erfasst und die Ventilatoren, die Heizkreispumpe, der Heizkreismischer und der Wärmeerzeuger werden bedarfsabhängig zu- bzw. abgeschaltet.

Beispiel:

Lüftungsgerät, Heizen mit Raumregelung, Mischerregelung, Motoransteuerung 2-stufig



Anlagenschema:



Nr.	Beschreibung
1	Raumfühler
2	Zuluftfühler
3	Außenfühler
4	Deckenfühler
5	Externe Freigabe
7	Frostschutzthermostat
8	Induktionsjalousie
9	Motor Zweistufig
10	Heizkreispumpe
11	Heizkreismischer
12	Wärmeerzeuger
13	Mischluftklappen
14	LD15, Deckenventilator

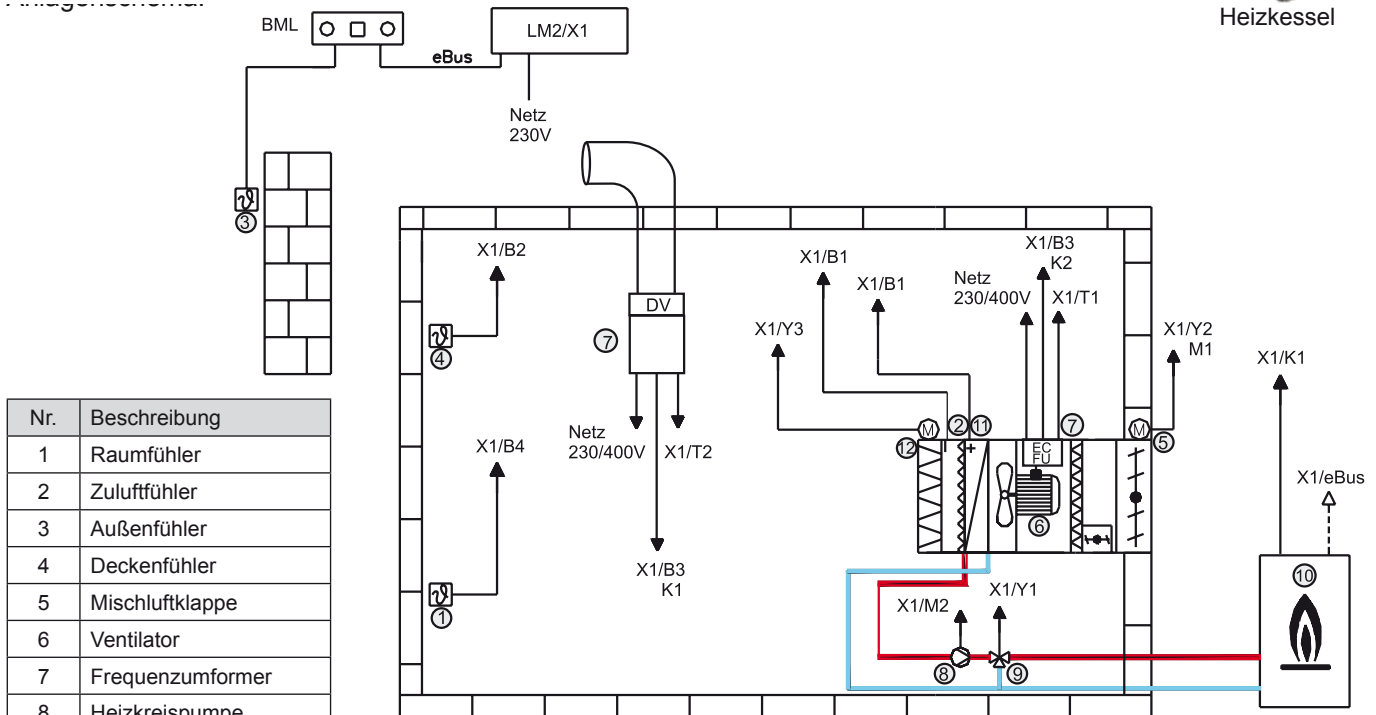
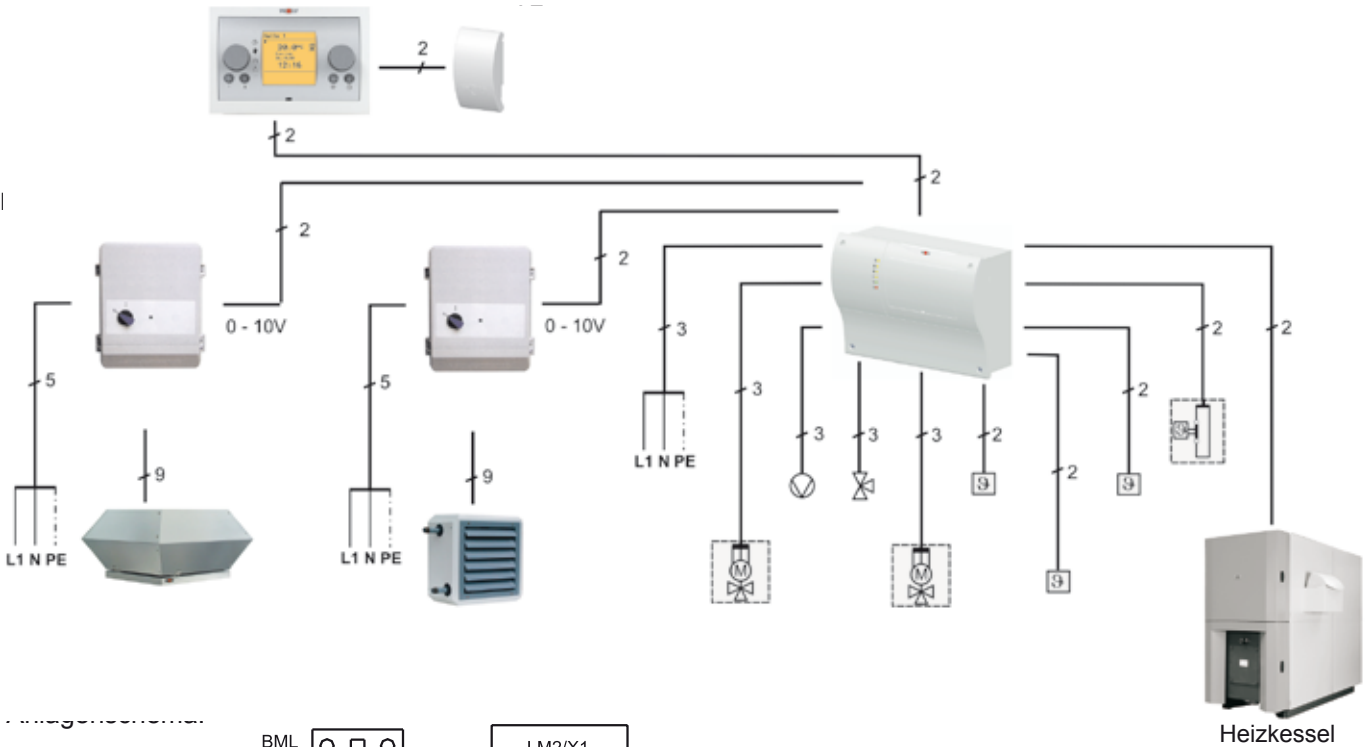
Lüftungsmodul LM2 mit BML

Beschreibung:

Diese Konfiguration dient zum Beheizen von Gebäuden in Verbindung mit Luftheizgeräten. Die Raumtemperatur wird über einen Fühler erfasst und die Ventilatoren, die Heizkreispumpe, der Heizkreismischer und der Wärmeerzeuger werden bedarfsabhängig zu- bzw. abgeschaltet. Die Freigabe des Abluftventilators erfolgt in Abhängigkeit des Frischluftanteils.

Beispiel:

Lüftungsgerät, Heizen mit Raumregelung, Mischerregelung, Motoransteuerung mit elektronischen 5-stufigen Drehzahlsteller



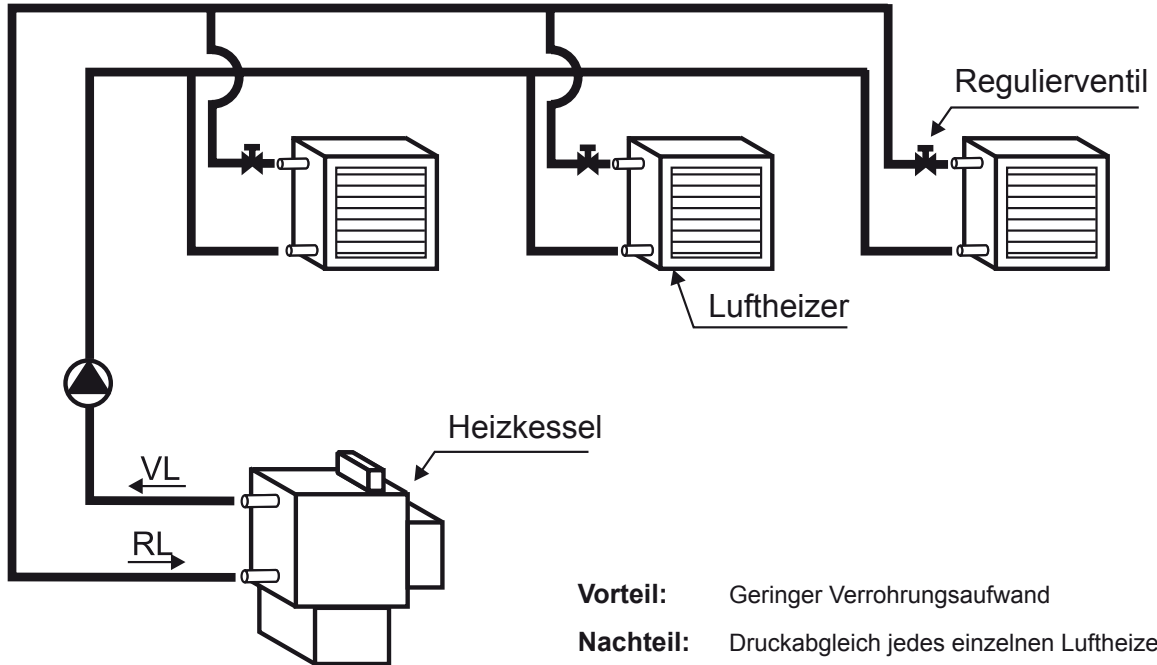
Nr.	Beschreibung
1	Raumfühler
2	Zuluftfühler
3	Außenfühler
4	Deckenfühler
5	Mischluftklappe
6	Ventilator
7	Frequenzumformer
8	Heizkreispumpe
9	Heizkreismischer
10	Wärmeerzeuger
11	Frostschutzthermostat
12	Induktionsjalousie

Allgemeine Hinweise

Die hydraulische Einregulierung von Luftheizern ist die Voraussetzung für einen wirtschaftlichen und regeltechnisch optimalen Gruppenbetrieb. Ziel dieses hydraulischen Abgleiches ist in allen Luftheizern die richtige Durchflußmenge zu gewährleisten

Beispiel 1:

Individueller Abgleich durch Regulierventile (zusätzlich zu den Anschlussarmaturen)

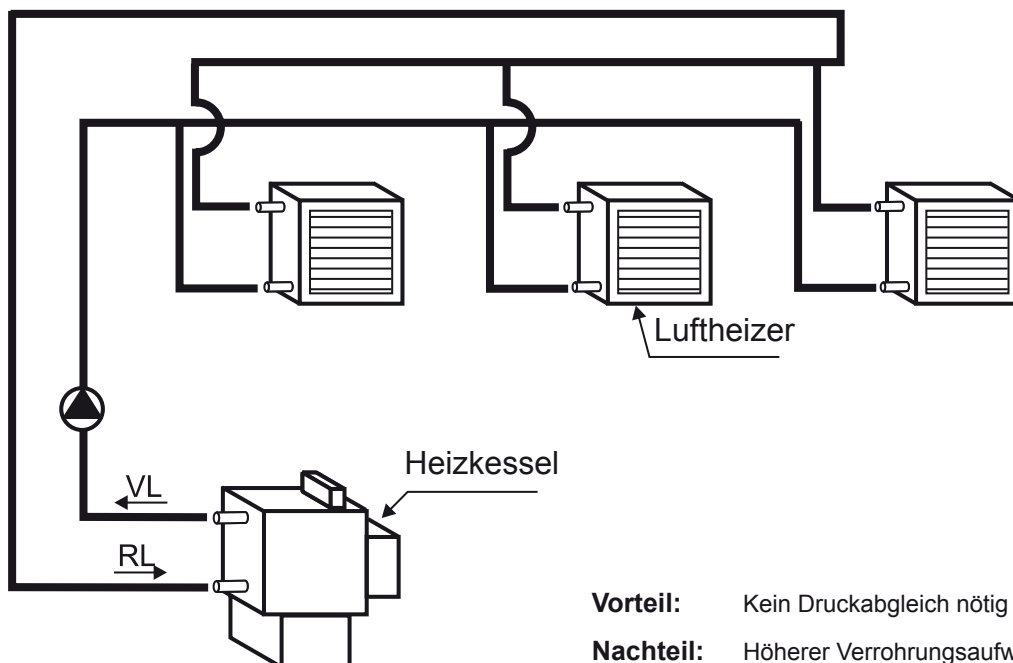


Vorteil: Geringer Verrohrungsaufwand

Nachteil: Druckabgleich jedes einzelnen Luftheizers

Beispiel 2:

Rohrführung nach Tichelmann
(Gleichlange Leitungsstränge je Luftheizer ersetzen den individuellen Abgleich)

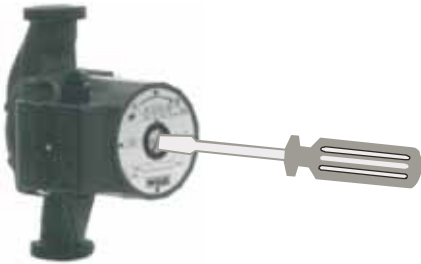


Vorteil: Kein Druckabgleich nötig

Nachteil: Höherer Verrohrungsaufwand

Frostschutzmaßnahmen**Achtung:**

Bei abgeschalteter Anlage:
Entleeren aller mit Wasser gefüllten Teile, restliches Wasser mit Druckluft ausblasen, da sonst Einfriergefahr besteht und dies zur Beschädigung des Gerätes führen kann.

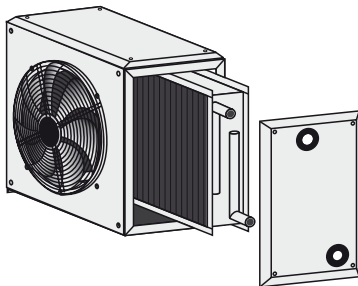
Pumpe

Vor Inbetriebnahme und nach längerem Stillstand ist die Pumpe zu entlüften. Dies darf nur im Stillstand erfolgen. Hierzu wird der Stopfen gemäß Bild gelöst. Wenn Wasser austritt wird der Stopfen wieder angezogen.

Die Drehrichtung der Pumpe ist mit Pfeilen auf dem Typenschild angegeben.

Wechselstrompumpen haben stets die richtige Drehrichtung.

Drehstrompumpen sind dadurch zu prüfen, dass der Stopfen (Rechtsgewinde) entfernt und die Rotorwelle beobachtet wird.

Wärmetauscher

Zur Reinigung des Wärmetauschers muss dieser ausgebaut werden.

- Anlage entleeren
- Der Wärmetauscher kann wahlweise in, oder gegenüber der Anschlussrichtung herausgezogen werden.
- Seitenverkleidung lösen
- Sicherungsschraube des Wärmetauschers am oberen bzw. unteren Einschub (je nach Gerätegröße) lösen.

Hinweis:

Die Sicherungsschraube ist durch das Ausblaszubehör mit einem Schraubendreher zu erreichen.

- Wärmetauscher herausziehen

Zur Reinigung des Wärmetauschers von Staub und leicht haftendem Schmutz eignet sich ein Staubsauger oder Druckluft. Stärkere Verschmutzung kann zusätzlich mit warmer Seifenlauge oder Dampfstrahler entfernt werden (nicht über 5 bar).

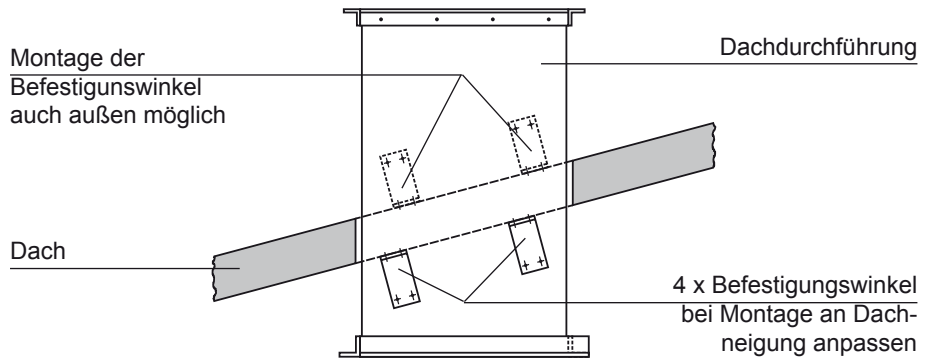
Filter

Filtereinsatz wird zur Reinigung oder Erneuerung seitlich herausgezogen.
Zur Reinigung Filtereinsatz mit Druckluft ausblasen, ausklopfen oder absaugen.

Dachdurchführung und Regenhaube werden getrennt voneinander und auch einzeln geliefert. Die Regenhaube ist grundsätzlich mit einem Vogelschutzgitter ausgestattet. Auf Wunsch kann eine Rückschlagjalousie für den bauseitigen Einbau in die Regenhaube geliefert werden.

Dachbefestigung

Zur Befestigung der Dachdurchführung auf oder unterhalb des Daches können auf Kundenwunsch gegen Mehrpreis 4 Befestigungswinkel lose mitgeliefert werden. Die Montage der Befestigungswinkel muss wegen unterschiedlichem Dachaufbau und variabler Dachneigung bauseits erfolgen.

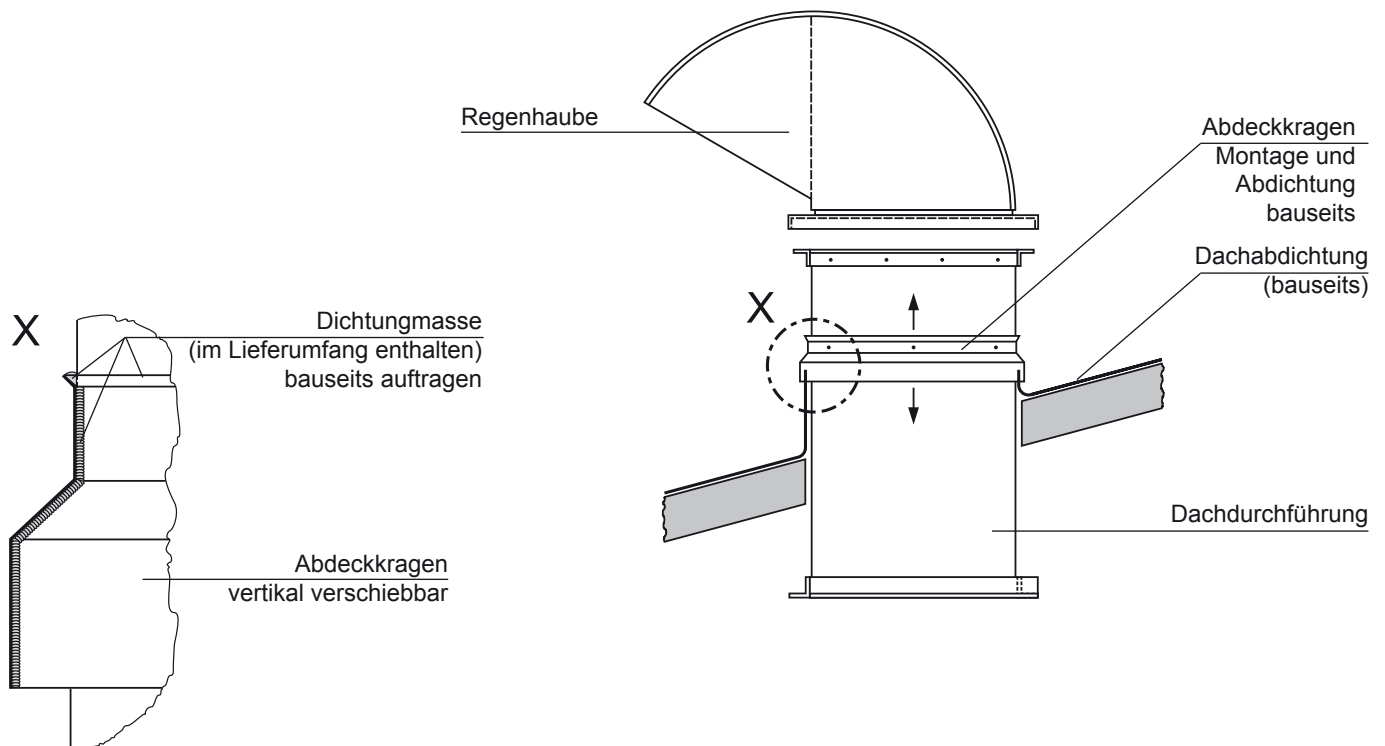


Hinweis:

Die Befestigungswinkel dienen Ausschließlich der Befestigung der Dachdurchführung am Dach. Sie sind nicht dafür geeignet, die zusätzliche Last von Gerätebauteilen, die unterhalb der Dachdurchführung montiert sind, aufzunehmen.

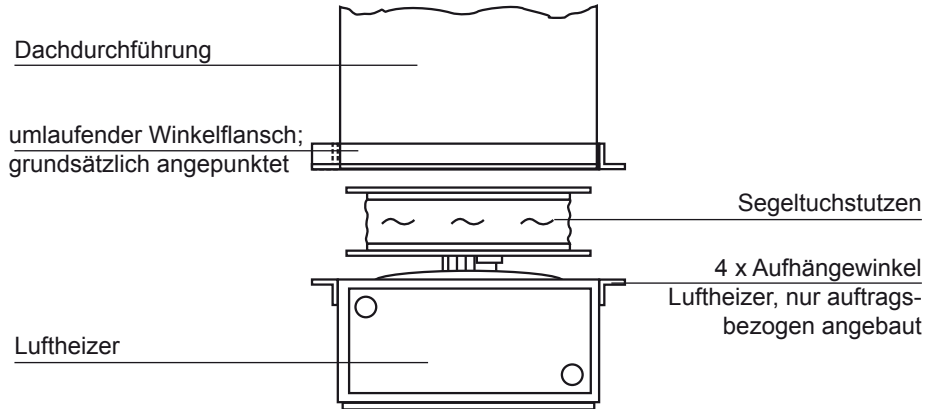
Dachabdichtung

Zur Erleichterung der bauseitigen Dachabdichtung liefern wir auf Wunsch als Zubehör einen verschiebbaren Abdeckkragen lose mit. Die bauseitige Anbringung und Befestigung hat gemäß Bild zu erfolgen:



Flexibler Anschluss

Die Anbindung des Luftheizers oder des Mischluftkastens mittels Segeltuchstutzen "Q" erfolgt am innenliegenden Flansch der Dachdurchführung (passendes Bohrbild). Die Dachdurchführung muss in diesen Fällen **auf** dem Dach und der Mischluftkasten bzw. Filterkasten oder das Grundgerät separat **unter** dem Dach befestigt werden.



Starrer Anschluss

Das direkte Anflanschen des Luftheizers oder des Mischluftkastens erfolgt am außenliegenden Winkelflansch. Dieser Flansch enthält umlaufend das Bohrbild der Aufhängewinkel für Grundgerät, Mischluftkasten oder Filterkasten.

